

# Bergneustadt im Blick



Folge 657, 27/03/07  
Bezugspreis  
Jahresabo 12,- €  
Einzelheft 1,50 €

Amtsblatt der  
Stadt Bergneustadt

# SKombi

Mindestanlage 10.000,- €  
je zur Hälfte in

## 4,5% Sparkassenbrief

(Ihre Vorteile: 6 Monate Laufzeit,  
Sonderzins, keine Kosten, kein Risiko)

kombiniert mit

## Deka Investmentfonds\*

(Ihre Vorteile: kompetentes Fondsmanagement,  
hohes Chancenpotential durch Streuung  
des Vermögens, jederzeit veräußerbar)



Sparkasse  
Gummersbach-Bergneustadt



Gültig ab 01.01.2007

\* Die aktuellen Verkaufsprospekte und Rechenschaftsberichte halten wir für Sie bereit



## ➔ Das Rathaus...

...ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Das Sozialamt und die Wohngeldstelle bleiben mittwochs geschlossen.

Die Rentenstelle ist geöffnet dienstags und mittwochs von 8.00–12.30 Uhr und nach Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 404-105.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

## IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2007

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:  
Uwe Binner

Satz:  
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:  
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Hoene, Latos, Zaefferer

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die  
nächste Ausgabe:  
25. April 2007**

## Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 18. April, im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 17.00 Uhr.

Haupttagesordnungspunkt ist die Grundsatzentscheidung des Rates zur Umsetzung und Realisierung des Investitionsvorhabens zur Sanierung der Bergneustädter Schulen

mit Hilfe eines Public Private Partnership (PPP)-Modells.

## Energie- und Rentenberatung im Rathaus

Die nächsten Termine des Energieberaters Klaus Schweim finden am Dienstag, den 8. Mai, von 10.00 - 12.00 Uhr und am Mittwoch, den 9. Mai, von 14.00 - 16.00 Uhr im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt.

Anmeldungen werden unter der Tel.: 404-0/ Stadtverwaltung entgegengenommen.

Die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung, Ingrid Grabandt-Lahr, steht am Freitag, den 11. Mai, von 10.00 - 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses für Gespräche zur Verfügung.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/ 65 90.

## 40 Jahre Städtepartnerschaft mit Châtenay-Malabry

Jean Paul Martinerie, für die Partnerschaft zuständiger Vize-Bürgermeister aus Châtenay-Malabry, besuchte Bergneustadt, um die gegenseitigen Besuche im Jubiläumsjahr und für die folgenden Jahre vorzubereiten. Seit 40 Jahren besteht eine funktionierende Städtepartnerschaft zwischen Bergneustadt und dem zwischen Paris und Versailles gelegenen Châtenay-Malabry. In seiner Begleitung war auch Anne van der Vlugt, die im dortigen Rathaus Angelegenheiten der Partnerschaft bearbeitet.

Gespräche mit den Schulen, Sportvereinen, dem Zirkus Orlando, Künstlern, Kulturreferent Michael Klaka, der eine gemeinsame Freizeit von Schülern während der Sommerferien in Ostbelgien vorbereitet, der Musikschule, den Philatelisten und Roland Bettels, der bereits Bürgerbusfahrten durchgeführt hat, wurden intensiv geführt. Bei der Begrüßung durch Bürgermeister Gerhard Halbe machte Erhard Dösseler, der städtischer Beauftragter für die Partnerschaft mit Châtenay-Malabry ist, deutlich, dass er großen Wert darauf lege, dass insbesondere auch junge Leute in die Partnerschaft mit einbezogen werden.

Im Rahmen der Stadtgeburtstagsfeier am 12. Mai ist eine Jubiläumsfeier für 40 Jahre

Partnerschaft geplant.

**Vereine, Gruppen sowie Bürgerinnen und Bürger, die an Kontakten mit Châtenay-Malabry interessiert sind, können sich an Erhard Dösseler, Eichenstr. 17, 51702 Bergneustadt, Telefon (0 22 61) 4 28 42 wenden.**

Für einen weiteren Besuch von Gästen aus Châtenay-Malabry vom 17. bis zum 20. Mai werden noch Interessierte gesucht, die Gäste aus Frankreich aufnehmen möchten. Melden Sie sich bitte telefonisch bei Frau Löbbert (02261/9 47 80) oder Herrn Bettels (02261/4 26 09).

## Zusammenarbeit zwischen Bergneustadt und Gummersbach

Zu einer gemeinsamen Sitzung beider Verwaltungsvorstände hatte Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmenstein Bürgermeister Gerhard Halbe im Februar eingeladen. In diesem Gespräch, an dem von Gummersbacher Seite die Beigeordneten Dr. Klaus Blau, Ulrich Stücker und Peter Thome sowie aus Bergneustadt Beigeordneter Thorsten Falk und Stadtkämmerer Rolf Pickhardt teilnahmen, ging es in erster Linie um einen Gedankenaustausch zu Problemstellungen und Zukunftsentscheidungen, die beide Nachbarkommunen derzeit beschäftigen.

Hauptthema war dabei das „Public Private Partnership“ (PPP) - Planung, Finanzierung, der Bau und gegebenenfalls auch der Betrieb öffentlicher Gebäude durch private Investoren, wodurch Kommunen je nach Situation nicht unerhebliche Einsparungspotentiale ausschöpfen können, ohne das Eigentum an den betreffenden Objekten aus der Hand zu geben.

Hier sehen beide Städte die Möglichkeit, dringend umzusetzende Bau- und Sanierungsmaßnahmen, wie zum Beispiel im Schulbereich, zeitnah und gegebenenfalls günstiger umsetzen zu können, als dies in Eigenregie realisierbar wäre. Allerdings muss bei jedem einzelnen Objekt, das sich dafür anbieten könnte, genau geprüft werden, welche Vorteile sich für die Stadt ergeben, bevor sie einen privaten Investor ins Boot holt.

Weiteres Thema war natürlich die Finanzsituation, die in beiden Kommunen kaum noch Spielraum für eigentlich dringend erforderliche Maßnahmen im sozialen, sportlichen und kulturellen Bereichen lässt.



*Offensichtlich hatten die Kinder des Kath. Kindergartens „Don Bosco“ viel Spaß beim Besuch im Rathaus. Sie konnten mit Bürgermeister Gerhard Halbe ausgiebig diskutieren. Dabei ging es natürlich nicht um die große Politik, sondern um die Probleme der Kinder - z. B. die Gestaltung von Spielplätzen.*

Gesprochen wurde auch darüber, ob die „gut funktionierende“ interkommunale Zusammenarbeit, z. B. im Bereich der Straßenreinigung, künftig weiter ausgebaut werden kann. Abschließend vereinbarten die Bürgermeister, dass sich die Verwaltungsvorstände beider Kommunen künftig möglichst zwei Mal pro Jahr zu einem Gespräch treffen wollen, um „weiter auf dem Weg des Austausches und der guten Zusammenarbeit zu marschieren“.



## Pfarrer i. R. Wolfgang von Woyski †

Am 16. März verstarb der ehemalige Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde im Gemeindebezirk Hackenberg, Wolfgang von Woyski, im Alter von 81 Jahren. Aus redaktionellen Gründen wird der Nachruf in der nächsten Ausgabe von *Bergneustadt im Blick* erfolgen.

## Neue Homepage der Stadt Bergneustadt

Seit Februar ist die **neue Homepage der Stadt Bergneustadt** unter der Internetadresse [www.stadt-bergneustadt.de](http://www.stadt-bergneustadt.de) online. Bergneustadt stellt sich als moderne und gleichzeitig traditionsbewusste Industriestadt im Grünen in neuem Layout der Homepage dar.

Auf über 100 einzelnen Seiten stellt die Verwaltung der Stadt Bergneustadt auf der neuen Homepage ein umfassendes Informationsangebot im Internet zur Verfügung. Zu den „Highlights“ gehören sicherlich der zentrale Veranstaltungskalender, die aktuellen Nachrichten auf der Startseite, wichtige Artikel aus dem Amtsblatt „*Bergneustadt im Blick*“ und eine Datenbank mit den Adressen aller Bergneustädter Vereine.

Interessant für viele Bürgerinnen und Bürger ist die Leseversion des Ortsrechts der Stadt Bergneustadt. Das Ortsrecht ist die Sammlung aller Satzungen und Verordnungen einer Kommune - z. B. die Gebührensatzungen.

Auch der aktuelle Haushaltsplan wird künftig in die Homepage eingestellt.

Die Bereiche „Virtuelles Rathaus“ und „Formulare“ waren schon in der alten Version vorhanden. Sie sind fast unverändert übernommen worden.

Eine integrierte Suchmaschine erleichtert das gezielte Finden nach einzelnen Informationen innerhalb der Homepage. Gesucht wird in allen Dokumenten, auch im Ortsrecht der Stadt Bergneustadt.

## Mut machen - nicht resignieren! - Gedanken von Dr. Gerd Goldmann/ Leiter der Bibelschule Wiedenest (ehemals in leitender Position in der Chemischen Industrie)



„Sie werden doch nicht diesen maroden Verein übernehmen, Herr Goldmann“, sagte mein Chef. Ganz offiziell hatte man mir das Angebot unterbreitet, die Leitung einer Abteilung in meiner damaligen Firma zu übernehmen. Das Ganze sah wie ein Aufstieg für mich aus. Der Haken war nur, dass dieser „marode Verein“ wirklich keine Chance zur Konsolidierung hatte. Das wusste jeder. Auch die Mitarbeiter sahen keine Perspektive. Sie hatten ja schon manchen Einschnitt hinnehmen müssen.

Auch unsere Stadt Bergneustadt ist momentan nicht auf Rosen gebettet. Die ISE-Krise weckt Ängste, auch wenn eine Lösung in Sicht ist. Viele sind vorsichtiger geworden. Geschäftsleute sind verunsichert. Werden wir auf Dauer genug Arbeit haben? Wird der wirtschaftliche Standard zu halten sein? Wird es noch Freude machen, hier zu leben?

Gibt es ein Rezept, wie man mit solchen Krisen umgehen kann? In der Bibel habe ich dazu eine wichtige Aufforderung an die ersten Christen gefunden: **„Ermutigt einander jeden Tag!“** Für jeden von uns gibt es Herausforderungen und „Durststrecken“ im Leben, denen wir uns stellen müssen. Das Schlimmste, was uns dabei passieren kann, geschieht, wenn uns dann noch alle möglichen Leute „runterziehen“. Dieser Geist von lähmender Kritik, distanzierter Besserwisserie, unengagiertem „Mitleid“, Klagen und Jammern!

Sicher, die Umstände können sehr schwierig sein! Aber umso wichtiger sind Menschen, die anderen wirklich neuen Mut einflößen! Freundliche Worte, die neue Kraft entstehen lassen! Mitreißendes Vorbild, das Neues wagen lässt! Gutes Miteinander, das echte Motivation hervorbringt?

Da gibt es natürlich auch die professionellen Schwarzmalen, die mit ihren negativen Nachrichten Interesse wecken wollen. Und das düstere Bild, das Arbeitgeber und Gewerkschaften malen, aus ihrer Sicht verständlich - aber eben auch entmutigend!

Hat nicht Klinsmann „den Verein Nationalmannschaft“ in tiefster Krise übernommen? Mit einer Menge von Unkenrufen (sogar „Kaiser“ Franz wurde ja schon ganz unruhig). Und was hat er schließlich erreicht! Und zwar durch Mut und Ermutigung, Vorbild und Aufmunterung, Einsatz und Leidenschaft, die schließlich auf den letzten Bundesbürger übersprungen ist! Hat nicht gerade diese Begeisterung erheblich zum neuen wirtschaftlichen Aufschwung beigetragen? Ermutigung, die Herzen, Beine und schließlich auch Hände bewegt hat.

Bevor ich zum Schluss komme, wollen Sie ja wahrscheinlich noch wissen, wie das damals geendet ist - mit meinem Chef und der maroden Abteilung, von der ich am Anfang gesprochen habe. Nun - ich habe die Aufgabe tatsächlich übernommen, gegen alle Vernunft und den Rat meines Chefs. Gott hat mich dazu im Gebet ermutigt. Sonst hätte ich es nie getan. Und dann habe ich Wunder auf Wunder erlebt. Es sind einfache Türen aufgegangen, die vorher keiner gesehen hatte. Auf einmal ging es vorwärts. Es hat richtig Freude gemacht.

Gott ist für mich der größte aller Ermutiger. Wenn wir ihn nicht auf der Rechnung haben, fehlt uns eben oft der entscheidende Mut. Und die Geborgenheit in seiner Liebe und Macht, die uns durchträgt. „Not lehrt beten“, sagt schon ein altes Sprichwort.

Die Verwaltung der Stadt Bergneustadt hofft, mit der neuen Präsentation den Bürgerinnen und Bürgern sowie Freunden der Stadt ein

breites Spektrum an modernen Informationen und Dienstleistungen zu bieten.

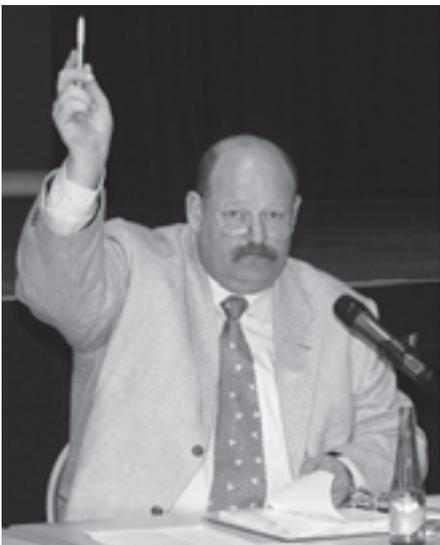


## Haushalt 2007 beschlossen

Am 14. März hat der Rat der Stadt Bergneustadt nach Vorberatungen in den Fachausschüssen die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2007 sowie Investitionsprogramm und Stellenplan verabschiedet.

Seit der Entwurfsaufstellung und Einbringung in der Januarsitzung haben sich kaum Veränderungen ergeben, die die insgesamt problematische Haushaltslage aufgehellt haben. Das Defizit für das Haushaltsjahr 2007 beträgt nunmehr 4.367 TEuro und summiert sich einschließlich der Altfehlbeträge der Vorjahre bis Ende 2011 auf 24.825 TEuro.

Die Ohnmacht gegenüber den Haushaltszwängen hat der Stadtrat dadurch zum Ausdruck gebracht, dass sich alle Ratsmitglieder beim Beschluss über die Haushaltssatzung der Stimme enthalten haben und nur der Bürgermeister den Haushalt mit seiner Stimme beschlossen hat.



In dieser Situation haben sich die Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates des weiteren zu einem für Bergneustadt bisher einmaligen

Schritt entschlossen und auch auf die Veröffentlichung einzelner Haushaltsreden verzichtet. Stattdessen wird nachfolgend eine gemeinsame Stellungnahme des Rates mit einer Resolution an die Landesregierung veröffentlicht.

### Erklärung des Rates der Stadt Bergneustadt zum Haushaltplan 2007:

Der Haushalt stellt die Arbeitsgrundlage einer Kommune dar. Deshalb werden vor seiner Verabschiedung in den traditionellen Haushaltsreden Schwerpunkte, Zukunftsperspektiven und Änderungswünsche kritisch vorgetragen. Angesichts der desolaten Haushaltslage, die in den nächsten Jahren keinen Gestaltungsspielraum zulässt, haben sich die Fraktionen und Mitglieder des Rates der Stadt Bergneustadt zu einem ungewöhnlichen Schritt entschlossen. Wir verabschieden eine gemeinsame Stellungnahme zum Haushalt und dem finanzpolitischen Umfeld. Diese richtet sich an die Landesregierung, die Landtagsfraktionen, den Regierungspräsidenten, den Landrat und informiert die Bergneustädter Bevölkerung.

Im Jahre 2007 muss die Stadt Bergneustadt zum 5. Mal in Folge ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen, das wie in den Vorjahren trotz weiterer Einschränkungen und Einsparungen nicht genehmigungsfähig ist, obwohl der Haushalt schon bis auf die Knochen abgemagert ist. Die Aussichten bis 2011 sind trotz unserer Bemühungen schlechter geworden als je zuvor, das Defizit steigt auf 25 Mio. Euro.

Es sind nicht die Ausgaben, sondern die hohen Umlagen des Kreises und die fehlenden Einnahmen, die den Handlungsspielraum für Rat und Verwaltung gegen null gehen lassen. Bund und Land sanieren ihre Haushalte auf Kosten der Kommunen (Hartz IV, Kindergärten, ausländische Flüchtlinge, Krankenhausinvestitionspauschale usw.). Daraus können wir nicht den Anspruch der Landesregierung erkennen, die Finanzlage von Kommunen und Land seien sorgfältig abgewogen und ein fairer Interessenausgleich gefunden worden. Das trifft jedenfalls für Bergneustadt nicht zu.

In dieser Situation deckelt der Regierungspräsident die Gemeinden im Nothaushalt, als seien sie an dieser Situation selbst schuld und als würden sie ihrer Selbstverantwortung nicht gerecht. Der Rat stellt für sich und die Verwaltung fest, dass es seit Jahren eine kritische Durchleuchtung aller Kostenpositionen, auch der Kassenkredite gegeben hat und dass das Denken in wirtschaftlichen Kategorien nicht beim Regierungspräsidenten aufhört.

#### Wir fordern die Landesregierung auf,

- endlich für eine gerechte, verlässliche und zukunftsweisende Gemeindesteuerreform zu sorgen, damit die Gemeinden in Selbstverantwortung handlungsfähig bleiben.
- den Landeshaushalt nicht weiter zu Lasten der Kommunen zu sanieren,
- sich nicht nachträglich aus Finanzierungsverpflichtungen zu verabschieden,
- sich konsequent an das Konnexitätsprinzip

zu halten (d. h. wer Leistungen bestellt, muss auch bezahlen).

Wir begrüßen es ausdrücklich, dass nunmehr ein Diskussionsprozess zwischen dem Kreis und den Bürgermeistern des Kreises in Gang kommt, in dem gemeinsam Möglichkeiten zur Hebung von Synergien und Senkung von Kosten erörtert werden können.

**Gerhard Halbe**  
Bürgermeister

**Stefan Retzer**  
SPD-Fraktion

**Bettina Fuhg**  
Bündnis 90/Die Grünen

**Dieter Neukrantz**  
CDU-Fraktion

**Dr. Walter Kahn**  
FDP-Fraktion

**Hellmut Strick**  
UWG-Fraktion

## Geschäftsjahr 2006 - Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt ist auf einem guten Kurs

2006 war ein gutes Jahr für die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und der Vorstand zeigte sich mit dem Ergebnis bei der Bilanzpressekonferenz im Februar insgesamt sehr zufrieden.

Dabei war 2006 für die Sparkasse kein einfaches Jahr, denn der Bankenwettbewerb hat sich in bisher nicht gekannter Weise verschärft. Insbesondere Internet- und Spezialbanken lockten mit günstigen Angeboten. Hinzu kam, dass viele Wettbewerber das Privatkundengeschäft neu entdeckten, welches sie vor einigen Jahren als wenig interessant und relativ ertragsarm abgestempelt hatten.

Damit zeigte sich einmal mehr, dass die Geschäftspolitik von Sparkassen - gekennzeichnet durch Kompetenz vor Ort für alle Kundenkreise - auf lange Sicht die erfolgreiche Strategie im Markt ist.

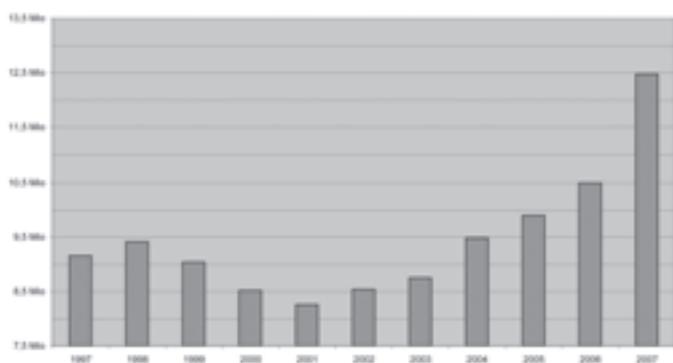
2006 war das letzte Geschäftsjahr, in dem das derzeitige Vorstandsduo Stettes/Grebe die Ergebnisse der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt präsentierte und über die Einlagen, Kredite, Produkte, Erträge und Aufwendungen mit den entsprechenden Hintergrundinformationen des marktführenden Kreditinstituts in Gummersbach und Bergneustadt berichtete. Direktor Manfred Stettes tritt nach 28 Jahren im Vorstand der Sparkasse mit Wirkung vom 1. April 2007 in den Ruhestand.

Im nächsten Jahr wird der neue Vorsitzende, Direktor Frank Grebe, zusammen mit seinem Kollegen, Direktor Markus Vandrey, die Ergebnisse der Sparkasse der Öffentlichkeit präsentieren.

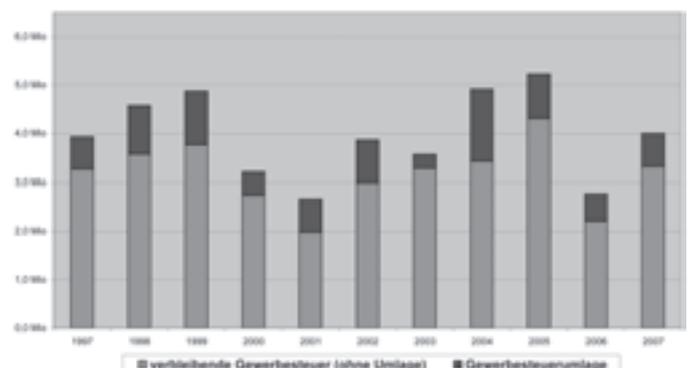
Im Ergebnis kletterte die Bilanzsumme um 20 Mio. Euro (+ 1,4 %) auf fast 1,4 Mrd. Euro. Bemerkenswert war die rasante Ausweitung des verwalteten Kunden-Wertpapiervermögens. Ein Plus von über 102 Mio. Euro auf 242 Mio. Euro bedeutet einen Zuwachs von 73 %.

Fasst man die Bilanzsumme und das nicht bilanzwirksame Wertpapiergeschäft zusam-

Entwicklung der Kreisumlage



Gewerbesteuer einschließlich Gewerbesteuerumlage



men, so ergibt sich ein Zuwachs von 122 Mio. Euro auf 1.633 Mio. Euro, ein prozentualer Anstieg von insgesamt 8,1 %.

Der erzielte Jahresüberschuss betrug wieder über 4 Mio. Euro - eine Wiederholung des sehr guten Ergebnisses des Vorjahres.

Die einzelnen Handlungsfelder stellen sich wie folgt dar:

Die Entwicklung im Kreditgeschäft verlief in den verschiedenen Bereichen recht unterschiedlich.

Im gewerblichen Kreditgeschäft war 2006 mit Kreditbewilligungen von 89 Mio. Euro ein „normales Jahr“. Dabei war festzustellen, dass die konjunkturelle Dynamik des Jahres 2006 sich im Hinblick auf eine verstärkte Kreditnachfrage der Unternehmen, z. B. für Investitionen, mit einer Verzögerung von einigen Monaten erst in der zweiten Jahreshälfte bemerkbar machte, aber derzeit aufgrund der positiven Einschätzung in 2007 anhält.

Welche Bedeutung das gewerbliche Kreditgeschäft für die Sparkasse hat und wie wichtig es für die Wirtschaftsregion Gummersbach-Bergneustadt ist, lässt sich u. a. daran ablesen, dass auf das gewerbliche Kreditgeschäft weit mehr als die Hälfte (61 %) des gesamten Kreditbewilligungsvolumens fallen. Damit leistet die Sparkasse auch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region.

Im Privatkundengeschäft geht die Kreditnachfrage im langfristigen Bereich aufgrund der Entwicklung im privaten Wohnungsbau seit 2003 kontinuierlich zurück.

Die wichtigsten Gründe hierfür sind der endgültige Wegfall der staatlichen Förderung im Wohnungsbau und die starke Verunsicherung der Bevölkerung über die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung angesichts mehrerer Firmeninsolvenzen bzw. -schließungen.

Bei den Konsumfinanzierungen zeigt sich ein gegenläufiger Trend. 2006 stellt für die Sparkasse im Bereich der Finanzierung von Anschaffungen, insbesondere von Personenkraftwagen, einen Wendepunkt dar.

Unterstützt durch eine bundesweite Werbekampagne, aber auch durch die Beteiligung an der Autoshow in der Gummersbacher Fußgängerzone, konnte die Sparkasse auf Anhieb gute Erfolge erzielen. Entscheidend für den Erfolg waren und sind jedoch die hervorragenden Konditionen, die nun immer mehr Kunden dazu veranlassen, das neue oder gebrauchte Auto bei der Sparkasse zu finanzieren, um dann beim Händler als Barzahler hohe Rabatte aushandeln zu können.

Auch im Bereich der klassischen Allzweckdarlehen zur Finanzierung von Möbeln oder sonstigen größeren Anschaffungen war dieser Trend festzustellen. Insgesamt kletterte die Zahl der Finanzierungen für Autos und andere Güter um über 50 %, das Volumen der bewilligten Darlehen sogar um 125 %. Dabei ist anzumerken, dass die Sparkasse Kredite nicht leichtfertig vergibt, sondern - auch im Interesse der Kunden - auf eine solide finanzielle Basis für die Rückzahlung achtet.

Im Einlagen- und Wertpapiergeschäft gelang es, den Bestand des Vermögens, das die Gummersbacher und Bergneustädter der Sparkasse anvertrauen, von 1.373 Mio. Euro auf 1.491 Mio. Euro zu erhöhen - ein stattliches Plus von 118 Mio. Euro. Dies entspricht einer Zuwachsrate von 8,6 %. Ein Ergebnis, das trotz des Rückgangs der Sparquote von 10,6 % im Jahr 2005 auf 10,4 % im Jahr 2006 erzielt worden ist.

Bei der konkreten Anlageentscheidung der Kunden zeigte sich 2006 ein weiterhin stark ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein. Hinsichtlich der Laufzeit der Geldanlagen standen angesichts anziehender Zinsen vermehrt mittlere Laufzeiten in der Gunst der

*Gute Laune hatten die Sparkassendirektoren Manfred Stettes und Frank Grebe bei der Vorstellung des Geschäftsberichtes 2006 - kein Wunder, bei dem Ergebnis.*



Anleger. Ganz deutlich kristallisierte sich ferner heraus, dass die Kunden immer zinsbewusster werden.

Ein herausragendes Ergebnis konnte die Sparkasse im nicht bilanzwirksamen Kunden-Wertpapiergeschäft erzielen. Eine Zunahme des verwalteten Wertpapiervermögens um 73 % auf 242 Mio. Euro stellt einen bisher nicht gekannten Wert dar. Dabei war auch in diesem Bereich eine sehr unterschiedliche Entwicklung festzustellen.

Obwohl der Deutsche Aktienindex DAX Ende Dezember 2006 mit 6.612,10 Punkten den höchsten Jahresendstand seit fünf Jahren erreichte und damit seit Jahresanfang um 1.208,84 Punkte oder rund 22 % zulegte, sitzt bei vielen Anlegern aufgrund der Rückschläge in 2001/2002 die Angst vor Kursverlusten tief, so dass die Direktanlagen in Aktien rückläufig (- 5 Mio. Euro) waren. Dennoch wollten viele Anleger von den steigenden Kursen profitieren und dabei das Risiko von Kursverlusten minimieren.

Diesem Bedürfnis der Kunden hat die Sparkasse mit innovativen Produktkombinationen Rechnung getragen. Hierbei handelt es sich in der Regel um kapitalgarantierte Produkte mit Sonderausstattungen (sog. strukturierte Produkte), die in der Gunst der Anleger ganz oben standen. Die Anleihen oder Zertifikate haben dabei - z. B. durch Koppelung an einen Aktienkorb - Chancen auf eine attraktive Zusatzverzinsung.

Mit einer viel beachteten Immobilienmesse gelang es der Sparkasse, das Thema Immobilienkauf oder -verkauf verstärkt ins Blickfeld zu rücken und Impulse zu setzen. Nicht zuletzt hierdurch belebte sich die Immobilienvermittlung im zweiten Halbjahr 2006 derart, dass 2006 noch 33 Objekte vermittelt werden konnten.

Mit dem Versicherungsgeschäft im Jahr 2006 ist die Sparkasse ebenfalls sehr zufrieden. Bei der eigenen Versicherungsagentur stieg die Zahl der Versicherungsabschlüsse um 150 Stück auf über 1200, ein beachtliches Plus von 15 %. Zum positiven Verlauf hat wesentlich der Trend zur eigenen Altersvorsorge beigetragen. Hier entwickelte sich die „Riesler-Förderung“ im letzten Quartal 2006 zu einem Hauptprodukt.

Im Umfeld des ansteigenden Zinsniveaus setzen die Kunden auch verstärkt auf die Vorteile des Bausparens und nutzen hierbei die neue Bauspargeneration der LBS. Im Ergebnis gab es ein kräftiges Plus von 20 % bei den abgeschlossenen Bausparverträgen auf insgesamt 935 Verträge.

Der Trend zum Onlinebanking und damit zur bequemeren, praktischen und kostengünstigen

Kontoführung war auch im Jahr 2006 ungebrochen. Dies zeigt der rasante Zuwachs von 2.500 neuen Onlinekunden (+ 27 %). Mit 11.700 Onlinekonten verfügt heute schon fast jeder Dritte der 40.000 Girokonteninhaber der Sparkasse in Gummersbach und Bergneustadt über die Möglichkeit, Bankgeschäfte von zu Hause aus zu erledigen.

Handybesitzer können sich zudem seit 2006 über ein neues Internetangebot der Sparkasse freuen. Mit „cash & go“ können sie nun die Prepaid-Handykarte über ihren PC aufladen, das lästige Kaufen einer „Rubbelkarte“ wird damit überflüssig.

Die Dynamik der Internetzugriffe auf die Homepage der Sparkasse ist ebenso ungebrochen. Es gab ein Plus von über 25 % auf 1.700 Zugriffe täglich, dies sind über 600.000 im Jahr.

Ferner wird die Kreditkarte als Zahlungsmittel immer beliebter. Die Zahl der Sparkassenkunden, die mit „ihrem guten Namen bezahlen“, d. h. mit einer Master- oder VisaCard, kletterte auf 5.000 (+ 5 %).

Obwohl das heutige Bankgeschäft immer mehr von Technik und Kartenzahlungen bestimmt wird, bedeutet dies für die Sparkasse jedoch nicht, den persönlichen Kontakt mit den Kunden herunterzufahren, sondern weiterhin die persönliche Betreuung ganz groß zu schreiben.

Mit der Ertragslage des Jahres 2006 ist die Sparkasse trotz des schwierigen Wettbewerbs und der Zinsentwicklung auch im Vergleich mit anderen Sparkassen und Banken sehr zufrieden. So liegt sie im Rheinland unter den Top-Ten aller Sparkassen. Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt ist - allen Rufen nach Größe und Fusionen zum Trotz - ein kerngesundes und ertragsstarkes Kreditinstitut.

Das Betriebsergebnis konnte vor Bewertung und Steuern mit 14,6 Mio. Euro in etwa auf dem Vorjahresniveau (14,9 Mio. Euro) gehalten werden.

Der Jahresabschluss betrug 4,0 Mio. Euro, womit das sehr gute Ergebnis des Vorjahres (4,1 Mio. Euro) wiederholt werden konnte.

Damit die Sparkasse im immer härteren Wettbewerb auch in den nächsten Jahren weiterhin erfolgreich und leistungsfähig bleibt und in der Region die 300 attraktiven Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten bleiben, erfolgt zur Zeit eine Optimierung und Neuausrichtung des Vertriebs. Ein verbesserter Zugschnitt der Betreuung der unterschiedlichen Kundengruppen und der Ansatz einer ganzheitlichen Beratung sind die Kernpunkte des neuen Vertriebskonzepts.

Für die Hauptstelle in Gummersbach und



# FLIESEN • MOSAIK • NATURSTEIN



Wir sind Ihr Partner bei:

- ❖ **NEUBAU**
- ❖ **RENOVIERUNG**
- ❖ **REPARATUR**

FLIESEN-FUNKE e.K.  
Olper Str. 64 · Bergneustadt-Wiedenest  
Tel. 0 22 61/4 50 66 + 47 02 07 · Fax 4 89 70

**Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung**



Das  
**AS**  
im Party-Service

Fisch & Meeresspeisen · Wildspezialitäten  
Landhausgerichte · Finger-Food · Partyorganisation  
kleine & große Feste mit Dekoration  
und was Sie sich für Ihre Gäste wünschen!

### AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Küche: Olper Straße 56 a  
Büro: Hermicker Weg 19  
51702 Bergneustadt

☎ **0 22 61/47 88 22**  
Fax **0 22 61/47 99 33**

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)



## Fahrschule Uwe Müller

Kölner Straße 250 a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 0 22 61/94 94 50  
Fax 0 22 61/94 94 51



Anmeldung + Unterricht: Mo/Di/Do 18.30 - 20.00 Uhr

## ReLife Massagen

Mobiler Massage-Service  
Susanne Tober

Telefon 02261 49354  
Mobil 0174 3952868  
Email [sanne.tober@web.de](mailto:sanne.tober@web.de)



## Funktechnik Konzelmann



Hifi - Video  
Fernsehen  
Sat-Anlagen  
Autotelefon - Pager  
Sprechfunkanlagen  
BCS-Funk  
Daten-Funk  
Meldeempfänger

Gewerbegebiet  
Am Schloten  
Fröbergstraße 3  
51702 Bergneustadt  
Tel. 0 22 61/4 26 54  
Fax 0 22 61/4 43 51



Kölner Straße 392 a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 0 22 61/4 59 28  
Fax 0 22 61/47 01 14

MARMOR · GRANIT  
GRABMALE · EINFASSUNGEN

## 24 Stunden-PC-Service

*auch bei Ihnen zu Hause*

Verkauf + Reparatur  
von PC's, Netzwerken und  
Komponenten wie Grafikkarten,  
Laufwerke, Prozessoren,  
Mainboards, Software,  
Bildschirme, Tastaturen usw.

# CKS

40 Jahre Computererfahrung

**...nur Markenprodukte!** ☎ **01 72 - 2 59 20 87**

CKS Hans-Otto Becker · Olper Str. 210 · 51702 Bergneustadt  
Fax 0 27 63-79 38 · [hobpernze@t-online.de](mailto:hobpernze@t-online.de) · [www.cks24.de](http://www.cks24.de)

Im Stadtgraben 3 · Bergneustadt  
Tel. 0 22 61/4 88 50

Hier kaufen Sie fair  
gehandelte Ware im  
Eine-Welt-Laden  
und gut erhaltene  
Kleidung im  
Second-Hand-Shop!



„Das Lädchen“

die Hauptgeschäftsstelle Bergneustadt bedeutet dies z. B. einen Umbau der Kassenhallen und weiterer Etagen, um neue Beratungsmöglichkeiten zu schaffen. Da hierfür im Hauptstellengebäude der Platz nicht ausreicht, werden Stabsbereiche in andere Gebäude umziehen.

Für die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt als eine bekennende kommunale Sparkasse sind Gemeinnutz und bürgerliches Engagement ein Markenzeichen. Dieses Selbstverständnis wird durch die Förderung von Kultur, Sport, Wissenschaft und sozialen Projekten in der Region ausgedrückt. 644.000 Euro hat die Sparkasse im Jahr 2006 insgesamt für verschiedene Zwecke im Geschäftsgebiet zur Verfügung gestellt, davon

**allein 466.000 Euro**

im sozialen und kulturellen Bereich für Kinder- und Jugendeinrichtungen in sozialen Brennpunkten, Schulen, Brauchtumspflege, Denkmalschutz, Vereinsförderung u. v. m.

Neben der vielfältigen Unterstützung im sozialen und kulturellen Bereich wird es auch 2007 wieder einige Highlights geben. Hierzu zählen u. a.:

- 22.06.** Lindenplatz Open-Air mit „Hermes Hause Band“ und der heimischen Band „Lifestyle“ gemeinsam mit dem regionalen Partner „AggerEnergie“
- 11.08.** Rathausplatz Open-Air Bergneustadt mit „Abba 99“
- 23.09.** Sportevent „Gummersbacher Stadtlauf“ gemeinsam mit der „AggerEnergie“
- 17.12.** Große PS-Auslosung „Musicals in Concert“ im Theater der Stadt Gummersbach mit dem „Over the Rainbow Ensemble“. Die Highlights des Musicals aus Mamma Mia, Der König der Löwen, We will rock You, Joseph, Starlight Express, Phantom der Oper, Dirty Dancing werden geboten und es gibt natürlich auch etwas zu gewinnen.

**Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Ende 2006 in Zahlen (EUR)**

<b>Bilanzsumme</b>	1.390,5 Mio.
<b>Einlagen</b>	1.248,8 Mio.
<b>Verwaltete Kundenpapiere</b>	242,3 Mio.
<b>Kundenkredite</b>	775,4 Mio.
<b>Kundenkonten</b>	164.000
- davon Girokonten	39.600
- davon Wertpapierdepots	8.700
<b>Jahresüberschuss</b>	4,0 Mio.
<b>Eigenkapital</b>	63,1 Mio.
<b>Mitarbeiter</b>	289
- davon Auszubildende	21
<b>Sponsoring und Spenden für Soziales, Sport und Kultur</b>	644 TEUR
<b>Hauptstelle u. Geschäftsstellen</b>	15
<b>Geldautomaten</b>	24

**„Altstadtpark“ - Eine Grünanlage mit Charakter**

Sofern die zuständigen Ausschüsse und der Stadtrat den Empfehlungen der Projektgruppe „Grünanlage Talstraße“ und den zahlreichen Anregungen der Bürgerversammlung am 2. März im Gemeindesaal an der Altstadtkirche folgen, könnte nach und nach am Fuße der Altstadt ein Park im Herzen Bergneustadts entstehen, der Spiel und Erholung mit Begegnung und Geschichte verbindet.

*Zu einem Schmuckstück soll die Grünanlage Talstraße nach der Umgestaltung werden - und vor allem soll sie von vielen Menschen genutzt werden.*



Der Bezug zur Geschichte der Altstadt soll dabei das charakteristische Element sein: von den verwendeten natürlichen Materialien wie Holz und Bruchstein über die Spielgeräteauserwahl, dem Abenteuerspielplatz mit Burgelementen, den Infotafeln zur Stadtgeschichte bis zur Hangrutschbahn, die den steilen Hang des Bergsporns spielerisch nachempfinden lässt. Neue steigungsarme Hangwege werden den Park mit der Altstadt verbinden, damit auch Familien mit Kinderwagen oder Senioren den Aufstieg mühelos schaffen.

Einheimische Baum- und Straucharten, Wildblumenwiese, Naturlehrpfad und Wasserspielplatz sollen ebenso zum Park gehören wie eine Multifunktionsspielfläche.

Die Chance zum Neubeginn eröffnet der Ausbau der Talstraße, der im Laufe dieses Jahres abgeschlossen sein wird. Dann muss auch der nördliche Teil der Grünanlage, der jetzt als Baustofflagerplatz dient, wiederhergestellt werden.

Die Projektgruppe ist sich sicher, dass auch Sponsoren, Vereine und Paten von diesem Parkprojekt überzeugt werden können, denn nur mit deren Hilfe kann das Konzept „Altstadtpark“ vollständig umgesetzt werden.

„Bergneustadt im Blick“ wird nach den Beratungen in den zuständigen Gremien über den weiteren Fortgang des Projektes berichten.



**Vielleicht kannst Du etwas tun in Deiner Stadt ...**

Mit der Aufmunterung, den Platz auf dem Sofa einmal mit einem Engagement für das Gemeinwohl zu tauschen, hat der HEIMATVEREIN „FESTE NEUSTADT“ e. V. im August des vergangenen Jahres wohl eine offene Tür eingerannt. Unsere Erwartungen blieben nämlich erfreulicherweise nicht ohne Folgen; denn schon im Herbst 2006 bildete sich die ausgeschriebene Arbeitsgruppe ARCHIV (5 Personen), die inzwischen mit Elan und Sachkenntnis ihre Tätigkeit aufgenommen hat und dafür sorgt, dass die bisherige Archivierung der Exponate erweitert und in zeitgemäßer Form dokumentiert werden kann.

Aber wir haben weitergehende Wünsche und möchten sie Ihnen nachfolgend vorstellen; immer auch unter dem Gesichtspunkt, wie wichtig und notwendig es heutzutage ist, eingeschränkte Geldmittel mit ehrenamtlicher Freude machender Mitarbeit auszugleichen und dabei gleichzeitig Tradition bewahren zu helfen.

Wir würden uns freuen, wenn sich ehrenamtlich tätige Frauen oder Männer zu einem SERVICE-TEAM zusammenschließen, um einmal monatlich gemeinsam Arbeiten im Museum zu verrichten und so zum Erhalt des Museums beitragen möchten.

Dazu gehören u. a. die Dekoration und Reinigung von Exponaten, Unterstützung der organisatorischen Arbeit bei standesamtlichen Hochzeiten, Empfängen, Kaffeetafeln und sonstigen Veranstaltungen.

Sprechen Sie einfach mit uns:

Heimatverein (Museum), Tel.: 02261/4 31 84 (dienstags bis samstags 15.00 - 17.00 Uhr) oder:

Utz Walter, Tel.: 02261/4 36 45,  
Frank Wiesner, Tel.: 0160/978 407 47,  
Karl-Hermann Menn, Tel.: 02261/4 32 05,  
Walter Köster, Tel.: 02261/47 05 35.

Ein zweites Anliegen beschäftigt uns in besonderer Weise, weil die bisherige Geschäftsführer-Position im Frühjahr 2008 neu besetzt werden muss und einige Einarbeitungszeit erforderlich macht. Wir suchen deshalb eine Dame oder einen Herrn, die sich vorstellen können, unsere vielfältigen Aktivitäten als

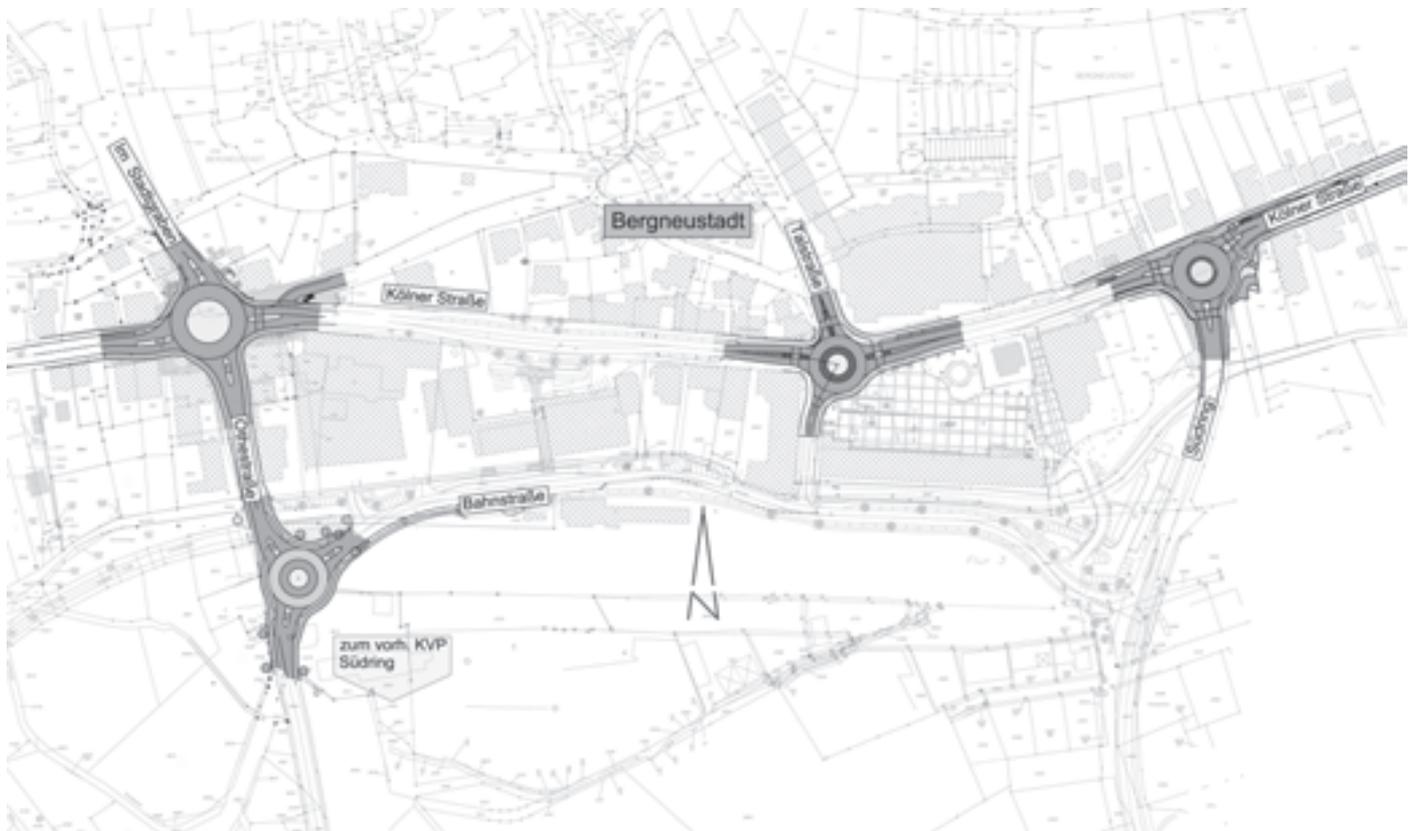
**KOORDINATOR** (teil-ehrenamtlich) und Hauptansprechpartner im Museum zu organisieren.

**Die Tätigkeit beinhaltet** die Organisation sämtlicher Verwaltungstätigkeiten des Heimatvereins und seines Museums, die Vorbereitung der Sitzungen des Vorstandes, Schriftwechsel, Terminplanung, Veranstaltungsplanung (insbesondere auch für standesamtliche Trauungen im Museum), Überwachung der Versicherungen, Personalverwaltung, Hausverwaltung und Leihgabenverwaltung.

**Sie haben** eine Banklehre oder kaufm. Lehre oder waren bereits in leitender Stelle tätig, haben EDV-Kenntnisse, sind kontaktfreudig und verfügen über Organisationstalent, Sie interessieren sich für Heimatgeschichte und haben Ideen, die die Attraktivität des Museums steigern. Sie sind der Hauptansprechpartner im Museum. Sie haben Zeit, sich an 20 Stunden in der Woche Ihrer Aufgabe zu widmen.

**Wir bieten Ihnen an**, zunächst mal zu schnuppern. Sie werden ausgebildet vom bisherigen Geschäftsführer und haben deshalb zunächst auch sehr viel weniger Zeitaufwand. Die Tätigkeit wird geringfügig vergütet ab Übernahme der Geschäftsführung. Sie arbeiten im Team und werden Kontakt zu vielen Mitarbeitern im Museum haben, die auf freundschaftlicher Basis zusammenarbeiten. Sie machen etwas Sinnvolles für sich und Ihre Stadt.

Wir freuen uns, wenn Sie an einer solchen Aufgabe interessiert sind und bitten in diesem Fall um telefonische Kontaktaufnahme zu unserem 1. Vorsitzenden, Herrn Utz Walter, Burstenweg 12, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261/4 36 45 oder 9 43 20.



## Gestaltung Kreisverkehre B 55 und Othestraße

Durch den Komplettumbau der B 55 durch den Landesbetrieb Straßenbau und die Stadt Bergneustadt entstehen bis zum Jahre 2010 drei neue Kreisverkehrsanlagen im Stadtzentrum.

Im diesem Jahr ist der Umbau der Kreuzung Südring/B 55 vorgesehen. Im Jahr 2008 der Kreuzungsbereich Talstraße/B 55 und in den Jahren 2009/2010 die Umgestaltung der B 55 in der Innenstadt mit der Kreisverkehrsanlage am Deutschen Eck. Im Jahr 2012 wird eine weitere Kreisverkehrsanlage im Bereich der Einmündung der dann umgebauten Bahnstraße in die Othestraße (bisheriges Bahngelände) entstehen. Mit der bereits vorhandenen Verkehrsanlage im Bereich Südring/Othestraße können somit fünf Anlagen in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenbau und dem Oberbergischen Kreis optisch gestaltet werden und letztlich zu einer Verschönerung des Stadtbildes beitragen.

**Der Verein Bergneustadtmarketing und die Stadt Bergneustadt planen aus diesem Anlass einen Ideenwettbewerb mit dem Motto „Bergneustadt bekommt neue Kreisel - wir suchen Ideen und Fotos für den besten Entwurf eines Kreisels“.**

An dem Wettbewerb können selbstverständlich alle Neustädter, vor allem aber auch Schulen und Vereine, teilnehmen. Vorschläge bzw. Entwürfe können bis zum 31. Mai 2007 an der Zentrale des Rathauses abgegeben werden. Die besten Entwürfe für die einzelnen Kreisverkehre werden der Öffentlichkeit vorgestellt und mit Preisen ausgezeichnet. Als Preisgeld stellt der Verein Bergneustadtmarketing 250 Euro zur Verfügung, dazu kommen Sachpreise der Werbegemeinschaft.

Es ist vorgesehen, an zwei Kreiseln an die Industriegeschichte unserer Stadt zu erinnern und den Kreisverkehr am Deutschen Eck evtl. mit der historischen Altstadt zu verbinden.

Zu allen Fachfragen und zur weiteren Planung sind Informationen im Rathaus unter Tel. 404-309 - Axel Lepperhoff oder 404-311 - Kai Hoseus erhältlich. Fragen zum Ideenwettbewerb beantwortet darüber hinaus Frau Brigitte Harrass vom Verein Bergneustadtmarketing (Tel. 4 45 55).



### 29. Neustadt-Treffen vom 1. bis 3. Juni in Neustadt in Holstein

Anfang Juni 2007 ist es soweit: Das 29. Neustadt-Treffen findet vom 1. bis 3. Juni 2007 in Neustadt in Holstein statt. Das nördlichste Neustadt ist damit zum zweiten Mal Gastgeber, denn bereits 1981 hatten sich Delegationen aus Städten mit dem Namen „Neustadt“ in Neustadt in Holstein getroffen. Aus ur-

sprünglich 13 beteiligten Städten aus Deutschland und Österreich hat sich der Kreis auf 34 Neustädte Europas ausgeweitet und hat zu vielen freundschaftlichen Verbindungen geführt. Unterstrichen wird die Bedeutung dieser größten Städtepartnerschaft in Europa mit der Übernahme der Schirmherrschaft durch den schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen für das Jahr 2007.

Die Stadt Bergneustadt wird beim Treffen der großen Neustadt-Familie ebenfalls wieder stark vertreten sein. Ein Bürgerbus (Auskunft: Klaus Uebach, Tel.: 4 84 04), die Landsknechte und Marketenderinnen sowie privat reisende Bergneustädter und die offizielle Delegation werden vom 1. bis 3. Juni Neustadt in Holstein besuchen.

Wer am 29. Neustadt-Treffen in Holstein teilnehmen oder Neustadt in Holstein zu einer anderen Jahreszeit besuchen möchte, erhält Auskunft unter Stadt Neustadt in Holstein, Am Markt 1, 23730 Neustadt in Holstein, Tel.: 04561/619-0, [www.neustadt-holstein.de](http://www.neustadt-holstein.de).

Die Europastadt Neustadt in Holstein mit ihren 16.500 Einwohnern liegt direkt an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste und der „Vogelfluglinie“ zwischen Hamburg und



Skandinavien. Die Hafenstadt liegt im Zentrum der Lübecker Bucht und des Ferienkreises Ostholstein. Sie ist Heimathafen des ZDF-



Traumschiffs „Deutschland“ und Drehort der ZDF-Serie „Küstenwache“. Das herausragende Wassersportgebiet und der 10 km lange Südstrand locken Gäste aus ganz Deutschland und den skandinavischen Ländern an.

Die Innenstadt mit dem historischen Kremper Tor und dem zweitgrößten Marktplatz Schleswig-Holsteins sowie der Hafen mit dem Jungfernstieg laden mit kleinen Geschäften und Cafés zum Bummeln und Verweilen ein.

Bereits seit dem Jahre 1969 darf sich Neustadt in Holstein Europastadt nennen. Der Europarat zeichnete die Stadt mit dieser Anerkennung für die seit dem Jahre 1951 hier stattfindenden Europäischen Trachtenwochen und dem damit geleisteten Beitrag zur Völkerverständigung und zum Frieden in Europa aus. Im Jahre 2007 wird das Europäische Folklore Festival bereits zum 26. Mal ausgerichtet (28.07. - 04.08.). Neustadt in Holstein ist Standort von Bundespolizei, die hier zur Küstenwache zusammengeschlossen ist sowie bundesweit bekannter Gesundheitseinrichtungen.

Die Stadt wird durch ihre besonders günstige Lage an der Ostsee, eine idyllische Altstadt, die an den fjordartigen Hafen angrenzt, moderne Wohngebiete und attraktive touristische und kulturelle Angebote geprägt.

Da Neustadt in Holstein das einzige Neustädt ist, das am Meer liegt, wollen die Neustädter mit den Delegierten der eingeladenen Neustädte Europas und den vielen Gästen aus der Region ein stimmungsvolles, maritimes Hafenfest feiern und gemeinsam interessante und unterhaltsame Tage an der Ostsee verbringen.

**Freitag, 1. Juni 2007 „Herzlich willkommen“**

**ab 14.00 Uhr** „Neustadt feiert mit Neustadt“ ein großes Hafenfest mit Piratenspektakel, mittelalterlichem Markt, Kunsthandwerkerständen und Fischeramtsfest mit einer Liveband „ABBACOVER“ (bis 24.00 Uhr)

**18.00 Uhr** Begrüßungsabend in der Gogenkrog-Halle mit Musik und Comedy (geladene Gäste)

**20.00 Uhr** Kirchenkonzert, Stadtkirche Am Markt

**Samstag, 2. Juni 2007 „Großes maritimes Ostsee- und Hafenfest“**

**ab 10.00 Uhr** Frührschoppen im Binnenhafen; Schiffsfahrten mit Traditionsegeln, Marine, Küstenwache, Rettungskreuzern und Privatyachten; Open-Ship; Große Vorführungen von Küstenwache und Deutscher Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger; Präsentation von Vereinen und Verbänden auf dem Markt und am Strandbad; Rundflüge über Neustadt in Holstein; sportliche Vergleichswettkämpfe am Strandbad, verkaufsoffener Samstag

**15.00 Uhr** Großer Umzug vom Markt zum Hafen mit allen Neustädts

**ab 17.00 Uhr** „Neustadt feiert mit Neustadt“

Großes Musik- und Showprogramm, Liveband „Celebration“ (ab 21.00 Uhr) am Hafen

**Sonntag, 3 Juni 2007 „Neustadt grüßt Europa“**

**10.00 Uhr** Ökumenischer Openair-Gottesdienst am Strandbad und Autogrammstunde + Besichtigung im Studio 1 der ZDF-Serie „Küstenwache“ am Hafen

**ab 11.00 Uhr** Frührschoppen im Binnenhafen

**14.00 Uhr** Kinder- und Familienprogramm am Hafen

**18.00 Uhr** Livemusik mit der „Timmerhorst“

**20.00 Uhr** „Super Tanz mit Stephan Nanz“, 70er-/80er-Jahre-Party an der Hafenterrasse



**Informationen der Musikschule**

- Im April diesen Jahres beginnt wieder ein Kurs „**Musikalische Früherziehung**“ für Kinder von 4 - 6 Jahren. Außerdem gibt es für Kinder im Grundschulalter einen neuen Kurs „**Musikalische Grundausbildung**“. In beiden Kursen werden altersgerecht mit Spiel und Spaß die Grundlagen für das spätere Erlernen eines Instrumentes vermittelt.
- Mit leichter Verzögerung wird ab März über die Dozenten der angekündigte Musikschulpass an die Schüler der Musikschule verteilt. Er berechtigt bei Konzerten und Veranstaltungen folgender Veranstalter zum günstigen Erwerb von Restkarten kurz vor Veranstaltungsbeginn:
  - Schauspielhaus Bergneustadt,
  - Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur in Bergneustadt,
  - Bruno Goller-Haus, Kulturzentrum in Gummersbach.
- Am 2. Juni findet ein großer Projekt-Tag in der Aula des Wüllenweber-Gymnasiums statt. An diesem Tag sollen folgende Ensembles gegründet werden:
  - das „flauto dolce orchestra“ für aktive und ehemalige Blockflötenschüler jeglichen Alters unter der Leitung von Bettina Achenbach (Startzeit 10 Uhr),
  - ein Streichorchester unter der Leitung von Bruno Brandl (Startzeit 11 Uhr),
  - eine oder mehrere Jazz- und Rockbands unter der Leitung von Stefan Heidtmann und Udo Winkels (nachmittags, Startzeit nach Vereinbarung).

Außerdem wird es ein „Instrumenten-Bastel-Projekt“ mit anschließendem gemeinschaftlichen Musizieren für Kinder zwischen 1 1/2 und 8 Jahren unter Leitung der Zwergenmusik- und Frühziehungs-Dozentinnen geben.

Die Ergebnisse dieses Projekt-Tages werden dann neben anderen musikalischen Darbietungen und Instrumenten-Vorführungen sowie einer musikalischen Cafeteria im Rahmen des „Musikschultages 2007“ am 3. Juni zwischen 11.00 und 15.00 Uhr im Bereich der Aula des Wüllenweber-Gymnasiums zu sehen sein. Bei den Kurzvorspielen um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr, sind auch Ensemble-Darbietungen der Grund- und weiterführenden Schulen herzlich willkommen.

Weitere Informationen sind beim Musikschulleiter Joachim Kottmann unter Tel.: 02261/47 88 33 oder per Mail unter musikschule-bergneustadt@t-online.de erhältlich.

**„Altersvorsorge macht Schule“ in der VHS Oberbergischer Kreis**

- „Wie könnte mein Leben im Alter aussehen?“
- „Was bekomme ich eigentlich als Rente?“
- „Soll ich privat vorsorgen und wenn ja, wie?“
- Dies sind einige Fragen, auf die Experten der Deutschen Rentenversicherung im neuen VHS-Angebot „Altersvorsorge macht Schule“ antworten werden.

„Altersvorsorge macht Schule“ wendet sich an alle, die zusätzlich fürs Alter vorsorgen wollen - unabhängig von Vorkenntnissen und finanziellen Möglichkeiten. In 12 Unterrichtsstunden erhalten die Teilnehmenden umfassend und übersichtlich, fundiert und verständlich, neutral und unabhängig, nah und unkompliziert alle wesentlichen Informationen zum Thema Altersvorsorge.

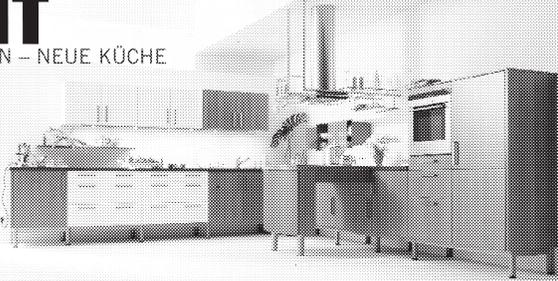
Die VHS Oberbergischer Kreis bietet ab Dienstag, den 8. Mai, 18.30 Uhr, in der KVHS-Zentrale in Gummersbach-Niederseßmar, Mühlenbergweg 3, einen Informationskurs an. Die schriftliche Anmeldung ist bis zum 25. April erforderlich. Informationen erhalten sie unter [www.altersvorsorge-macht-schule.de](http://www.altersvorsorge-macht-schule.de).

Die Kosten betragen 20,00 Euro pro Teilnehmer als Gebühr für Kursunterlagen und dem Zugang zu einer weiterführenden eLearning-Plattform.

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei der VHS Oberbergischer Kreis, Tel.: (02261) 8 19 00, Fax (02261) 8 19 0-27, Email: [info@vhs.oberberg.de](mailto:info@vhs.oberberg.de).



**LEICHT**<sup>®</sup>  
NEUES DENKEN – NEUE KÜCHE



**KRAUBER**  
KÜCHEN • ELEKTRO

Kölnerstr. 286 A • 51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61 / 4 24 80 • Fax: 0 22 61 / 4 93 80

**REDEN. KOCHEN. LEBEN.**



**Vertrauen ist gut,  
Opti-Maler-Partner  
ist besser!**

Ich kann das bestätigen!  
Freundlich, pünktlich,  
zuverlässig und  
preiswert, was will ich mehr?



### Vom Guten das Beste!

Mit Farben und Tapeten schaffen wir für Sie eine neue Harmonie, in der Sie sich wohlfühlen. Die Kunst liegt im setzen der Akzente. Unsere Liebe zur Arbeit geht bis in das kleinste Detail.

Ihre wertvollen Möbel und Böden schützen wir mit Papier und Folie. Außerdem räumen wir ein und aus, putzen und saugen. **Mit uns wird Wohnen wieder zum Erlebnis.**

**maler rust**

Inh. Waldemar Schäfer

Tel. 02261/44042 Fax 02261/305507  
www.optimalerpartner.de

Seit über 40 Jahren Ihr Opti Maler Partner in Bergneustadt und Gummersbach



E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör  
und nahezu alle anderen Instrumente,  
großes Notensortiment, Notenversand  
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76  
e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

**W. Küchler**

Ihr Fachmann für Parkett



verleiht:

*Fußbodenschleifmaschinen*

Rosenthalseifen 6 • 51702 Bergneustadt  
Telefon 0 27 63/67 82 • Telefax 0 27 63/78 27

## Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen  
oder mit bewährten Grundrissen, z.B.  
K-Haus 105, schlüsselfertig, incl. Bodenplatte  
bereits für 89.500,00

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

**KORTHAUS**

Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)  
E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)  
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Frümbergstraße 8  
51702 Bergneustadt

## Posaunenchor Erlenhagen spielte zum 100. Geburtstag in der Altstadtkirche

„100 Jahre Musik zur Ehre Gottes“ war das Motto des Posaunenchores Erlenhagen, der sein Jubiläum mit einem großen Festkonzert in der Bergneustädter Altstadtkirche am 25. Februar beging. Die Gummersbacher Stadtkirche der Ev. Kirchengemeinde wird zur Zeit renoviert und aufgrund der traditionell guten Beziehungen des Chors zu Bergneustadt und dem Bergneustädter Posaunenchor war mit der historischen Altstadtkirche schnell ein neuer und ansprechender Ort für den festlichen Anlass gefunden. Ein Gewinn für die Neustädter - denn große Meister wie Händel, Telemann, Haydn oder Bach waren ebenso vertreten im Jubiläumskonzert des Posaunenchores Erlenhagen wie Spirituals, Gospel, Bass- und Swingrhythmen. Die musikalische Bandbreite der Bläser, die ihr 100jähriges Bestehen feierten, war beeindruckend.

Unterstützt wurde der Posaunenchor im Konzertprogramm von Kantor Hans Wülfing an der Orgel und Solistinnen des Gummersbacher Gospelchores unter der Leitung von Annette Giebeler, die an diesem Abend auch gleichzeitig den Posaunenchor dirigierte.

Superintendent Jürgen Knabe, der selbst 26 Jahre im Posaunenchor mitwirkte, davon 13 als Leiter, hielt die Festansprache und wies darauf hin, dass die Musik des Posaunenchores auch immer die Aufgabe habe, das Wort Gottes zu verkünden. Mit zahlreichen Gästen, darunter die Bürgermeister Gerhard Halbe und Frank Helmenstein (Gummersbach) wurde im Anschluss an das Konzert im Gemeindesaal in der Altstadt bei einem großen Empfang zünftig gefeiert.

Einziger Wehrmutstropfen war, dass der Ansturm auf die Bergneustädter Altstadtkirche derart groß war, dass einige Besucher wieder kehrt machten, weil die Kapazität des Gotteshauses mit beinahe 400 Zuhörern einfach ausgeschöpft war.

## „Dr. B. aus B.“ - der etwas andere Heimatfilm

Anfang März hatte der erste Bergneustädter Heimatfilm - Dr. B. aus B. - im Krawinkel-Saal vor einem großen und begeisterten Publikum Premiere. Die Idee zu „Dr. B. aus B.“ entstand vor ungefähr acht Jahren als „Theater-Arzt-Serie“.

Die ehemaligen Bergneustädter Jörg von Winterfeld, Torsten Schördling und wechselnde Gastschauspieler improvisierten jeweils 45minütige Folgen auf der Bühne des Schauspielhauses. „Wir hatten keine festen Dialoge und Handlungsstränge, sondern versuchten einfach, möglichst lustige Ideen spontan einzubauen und die Folgen zu einem Happy-End zu bringen. Natürlich fiel uns manchmal auch nichts ein, aber es reichte, um schon damals viele Dr.-Fans zu gewinnen.“ beschreibt Torsten Schördling die Entstehung.

Die Figur des chaotischen Allgemeinmediziners ging ihm seit dem nicht mehr aus dem Kopf und so begann Torsten Schördling einen ersten Drehbuchentwurf zu schreiben. „Durch meine Assistenzen beim WDR-Fernsehen hatte ich schon reichlich Erfahrungen im Regiebereich gesammelt und ein befreundeter Regisseur konnte sich nach Lesen des Drehbuchs sogar eine 13teilige Serie vorstellen.“

Derart gestärkt ging er auf die Suche nach weiteren Partnern und es entstand schnell ein Kontakt zu Radio Berg. „Radio Berg stellte mir mit Volker Sailer einen Moderator für eine Rolle im Film zur Verfügung und half immens, das ganze Projekt zu bewerben - eine tolle



Zusammenarbeit.“ Auch die Schauspieler und ein Filmteam aus Siegen waren bald gefunden und bereit, das Filmprojekt für „kleines Geld“ zu unterstützen. Die Szenen wurden dann in der Regel auf der kleinen Bühne des Schauspielhauses gedreht.

Die Geschichte von „Dr. B. aus B.“ lebt vor allem vom Spiel der beiden Hauptakteure Jörg von Winterfeld als Dr. B. und Christine Bretz als Schwester Inge, die sich in der etwas beengten Praxis herrlich ergänzen. Dr. B., ein fürchterlicher Schussel, und seine kompetente Sprechstundenhilfe diagnostizieren bei einem Patienten eine „Fremdwortallergie“ und legen damit den Grundstein für einige verrückte und spaßige Situationen. Aber auch das Bankräuber-Gespinnst Heinz und sein Bruder Tommy (die ehemaligen Neustädter Ralf Salzmann und Boris Dennulat), das Dr. B. und Schwester Inge als Geiseln nehmen, erheiterten das Publikum. Gastauftritte bekannter Bergneustädter Gesichter wie Bruno Hünermund, Christian Baumhof oder die Kinderärzte Dr. Jörg Nase/Ludger Roschinsky runden das Geschehen ab.

Viele Außenaufnahmen, die Facetten von Bergneustadt zeigen, schaffen für die Zuschauer eine zusätzliche Identifikation mit dem Film und so war er für viele Bergneustädter schon bei der Uraufführung „Kult“.

Aber auch ein No-budget-Film, der im Gegensatz zu Hollywood-Produktionen ohne Millio-

nen auskommen muss, kostet Geld. Und so freute sich Torsten Schördling über die Unterstützung der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, die mit in das Projekt einstieg. „Den Rest versuche ich jetzt über die weiteren Vorstellungen im Schauspielhaus und den DVD-Verkauf zu refinanzieren“, plant Schördling. Ob es eine Fortsetzung von „Dr. B.“ geben wird, steht noch nicht fest. „Über ein Jahr lang habe ich an dem Film gearbeitet und brauche jetzt erstmal eine Pause, aber ein paar Ideen für eine zweiten Teil gibt es schon...!“ Und vielleicht wünschte sich ja auch so mancher Zuschauer nach der Premiere: „der Nächste, bitte!“

Infos zum Film und weiteren Vorstellungen sowie zur DVD gibt es im Internet unter [www.schwesterInge.de](http://www.schwesterInge.de).

## Schülerbücherei in der Grundschule Hackenberg wiedereröffnet

Nach rund einem Jahr Sanierung wurde die Schülerbücherei in der Grundschule Hackenberg am 22. Februar wieder eröffnet.

Mit bunt gestalteten Wänden, gemütlichen Sitzgelegenheiten und einer reichlichen Auswahl von über 1.300 Kinderbüchern präsentiert sich nun die neu gestaltete Schülerbücherei der Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg.



Der Regisseur Torsten Schördling (Bildmitte mit Tochter) und das komplette Team nach der Premiere von „Dr. B. aus B.“ auf der Bühne im Krawinkel-Saal.

Aufgebaut wurde die Bücherei von zwei engagierten Müttern, der Diplom Bibliothekarin Uta Irlé und der Buchhändlerin Leslie von Woyski, die zukünftig den Kindern bei ihren Fragen und Ausleihwünschen zu Seite stehen.

Das die Kinder der Grundschule ihre Bücherei in Besitz nehmen konnten, verdanken sie auch der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, des „Lädchens“ und dem Förderverein der GGS.

Ganz neu ist, das die Verbuchung der Ausleihe elektronisch erfolgt. Entwickelt hat die Software der Leiter der Stadtbücherei Bergneustadt, Hubertus Dan. Damit ist es nun möglich, die „Leseratten“ zeit- und arbeitsparend während des Schulvormittages mit „Lesefutter“ zu versorgen.

Die Unterstützung der Schulen und Kindergärten im Bereich der Leseförderung gehört fest zum Konzept der Stadtbücherei Bergneustadt. Sei es das zur Verfügung stellen von Medienkisten, Klassenführungen, den Einsatz von Lesetrainern, aber auch die logistische Unterstützung von Schülerbüchereien oder das kostenlose zu Verfügung stellen von Software.



„Nichts besseres gibt es, als das Kino im eigenen Kopf, da kommt kein Fernsehen und kein Computerspiel mit. Das tollste ist, ein schönes Buch zu lesen“ gab Büchereileiter Hubertus Dan den Kindern mit auf den Weg.

## Die Welt der Bücher - Stadtbücherei sucht Lesetrainer

Die Stadtbücherei will ihre Leseförderung an den Grundschulen verstärken. Nachdem den Schulen bereits Bücherkisten mit spannender, kindgerechter Lektüre zur Verfügung gestellt wurden, soll jetzt auch in den Gruppen der Offenen Ganztagschule (OGS) Werbung fürs Lesen gemacht und der Spaß an Büchern geweckt werden. Vor allem Kinder mit Migrationshintergrund haben immer häufiger Defizite beim Lesen und Verstehen von Texten und Geschichten. Es gibt aber auch einheimische Schüler, die sich oft mit Computerspielen besser auskennen als im Bücherschrank.

Um diese Defizite abzubauen, sucht die Bücherei „Lesetrainer“ - Menschen, die Spaß daran haben, in den OGS-Gruppen in Wiedenest und auf dem Bursten mit Grundschulern kindgerechte Texte zu lesen und ihnen beim Verstehen zu helfen. Die Lesetrainer werden von der Bücherei auf ihre Aufgabe vorbereitet und bekommen auch die notwendigen Texte. Bibliothekarin Brigitta Wenzel: „Auf eine leichte, fast spielerische Art sollen die Kinder nicht nur besser Lesen lernen, sondern auch einen ersten Kontakt zur faszinierenden Welt der Bücher bekommen - ein Kontakt, der dann hoffentlich lange bestehen bleibt.“ Wer Lust hat, Lesetrainer zu werden, kann sich in der Bergneustädter Stadtbücherei, Tel.: (02261)

*Darauf haben die Kinder der GGS Hackenberg lange gewartet - die Schülerbücherei ist wieder eröffnet und lädt zum Lesen ein.*



4 17 18 zu folgenden Zeiten melden: montags bis freitags von 10.00 - 12.00 Uhr, montags, dienstags, freitags 14.00 - 18.00 Uhr sowie mittwochs und donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr.

Die Stadtbücherei tut jedoch noch mehr für die Schulen. Es gibt Klassenführungen abgestimmt auf die Klassenstufe und den Kenntnisstand der Schüler. Sehr beliebt sind auch die Lesenächte - gruselig, kuschelig oder informativ, ganz wie gewünscht. Weiterhin ist es auch möglich, mit den Büchern und Medien Unterricht in der Bücherei abzuhalten und für die Kindergärten gibt es Vorlesenachmittage. Auf Wunsch machen die Mitarbeiter ihrer Bücherei auch Beine: Dann kommen sie mit ihren Lesespaß- oder Themenkisten in die Kindergärten.

## Achtung, die Zweijährigen kommen - Erfahrungen der Johanniter-Tagesstätte „Sonnenschein“

Gute Erfahrungen in der Betreuung von Kindern unter drei Jahren hat die Johanniter-Kindertagesstätte „Sonnenschein“ auf dem Hackenberg gemacht. Seit dem letzten Jahr besuchen zwei Kinder im Alter von zwei Jahren die Tagesstätte, im kommenden Sommer werden bis zu fünf weitere Zweijährige aufgenommen. Die Größe der Gruppen wird hierfür entsprechend heruntergesetzt.

„Die pädagogische Arbeit mit den Zweijährigen ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Flexibilität erfordert“, so Tagesstätten-Leiterin Anja Bötdecker. Nach einem halben Jahr ziehen sie und ihre Mitarbeiterinnen das Fazit: „Es ist schön, und es ist möglich, diese Altersgruppe im Kindergarten zu betreuen.“ Der Umgang der Kinder untereinander gestaltet sich positiv, die unterschiedlichen Essens- und Schlafenszeiten der Kinder werden im Tagesablauf berücksichtigt. Während der Mahlzeiten oder während der Pflegesituationen erhalten die Jüngsten ein besonderes Maß an liebevoller Zuwendung.



Stella ist zwei Jahre und zwei Monate alt und taucht neugierig ihre Finger in den kleinen Topf mit der knallroten Farbe. Schmeckt das? Klebt das? Kann ich damit jemanden

anfassen? „Das sind viele Fragen, die ein kleiner Mensch noch nicht verbalisieren kann. Er drückt sie über Mimik und Gestik aus und erfährt die Antworten mit allen Sinnen“, erklärt Leiterin Anja Bötdecker.

Um die Kleinsten angemessen zu fördern, hat sich das Team der Tagesstätte ausgiebig mit den kindlichen Entwicklungsphasen beschäftigt. Nachgedacht wurde unter anderem über das richtige Spielmaterial, über das einfühlsame Begleiten der Jüngsten während ihrer Eingewöhnungsphase oder über den weiteren Umgang mit den älteren Kindern.

Damit Eltern die Tagesstätte und deren Arbeit kennen lernen, werden an jedem ersten Donnerstag im Monat zwischen 14.30 und 16.00 Uhr alle interessierten Eltern mit ihren Kindern im Alter zwischen ein und zwei Jahren zum Basteln, Singen, Spielen und zu Gesprächen eingeladen.

Kontakt und weitere Informationen: Frau Anja Bötdecker, Telefon (02261) 4 27 02.

## Bergneustadt im Blick in Kürze

### • Tischtennis-Minis überzeugten mit spannenden Spielen

Die 24. Bergneustädter Tischtennis-Minimeisterschaften, die von der Volksbank Oberberg wie in all den Jahren unterstützt wurden, fanden am 10. Februar in der Turnhalle der Realschule statt. Mit den steigenden Teilnehmerzahlen und spannenden Spielen waren die Veranstalter sehr zufrieden.

Es wurde in drei Gruppen gespielt. In der Gruppe der Jüngsten (Jahrgänge 1998 und jünger) war mit Levent Babinski sogar ein Junge aus dem Kindergarten dabei. Die Angaben wurden vorher kurz geübt und dann ging es flott in den Wettkampf. Max Hammer wurde vor Paul Sauerländer und Levent Babinski Stadtmeister. In der zweiten Gruppe (Jahrgänge 1996/1997) wurde Lucas Flick ohne Spielverlust Stadtmeister vor Sebastian Lohmar und Pietro Coco. Die Jahrgänge 1994 und 1995 spielten in einer Vor- und Hauptrunde. Ohne Satz und Spielverlust wurde Eric Adler Stadtmeister vor Sefa Karakaya und Eric Reimer. Die ersten vier Teilnehmer jeder Gruppe spielen nun bei den Kreismeisterschaften und können sich anschließend für die Bezirks-, Landes- und Bundesebene qualifizieren.

Die Volksbank Oberberg hatte wieder viele schöne Preise zur Verfügung gestellt, die Lothar von der Lippe und Johannes Riegel dann mit den Urkunden des Deutschen Tischtennisbundes den Siegern überreichen konnten. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung. Die Kinder hatten vor allem Spaß am Tischtennis und einige haben ihr Talent deutlich bewiesen.

Weiter siehe Seite 57

# KINDER, KUNST & KULTUR

## Osterferienprogramm 2007 für Kinder - vom 31. März - 14. April

### Informationen zum Ferienspaßprogramm:

Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur e. V. und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 262, 51702 Bergneustadt

Verteilung der Ferienspaßhefte an alle Kinder bis einschl. 6. Klasse (Schulen, Kindergärten, Horte). Die Hefte liegen zudem in der BGS Hackenberg, Rathaus und Kulturbüro kostenlos aus!

ALLE Teilnehmer sind grundsätzlich versichert. Nur im Falle eines selbstverschuldeten Unfalls muss die private Unfall- bzw. Krankenversicherung eintreten!

### KUNSTWORKSHOP

für Jugendliche ab 12 Jahre. Holzbildhauerei mit der Dozentin u. Künstlerin Ute Hölscher in Reichshof-Hunsheim, Fahrt mit Bus ab Kulturbüro

Anm.: Zentrale Rathaus, Frau Luba Glauser, Tel.: 404-0  
Sa. 31. März, 13.30 Uhr, Anmeldegebühr: 10,- EUR

### MOVIE PARK BOTTROP

Tagesausflug mit der BGS Hackenberg für Jugendliche von 12 - 18 Jahre  
Info: Tel.: 0 22 61/94 95 91  
Mo. 2. April, 9 - 20 Uhr, Anmeldegebühr: 20,- EUR

### TONTOPF-TIERE

Basteln mit Britta Loos u. Jenny Chalupa für Kinder von 7 -12 Jahre  
Anm.: Zentrale Rathaus, Frau Luba Glauser, Tel.: 404-0  
Mo. 2. April, 10 -12 Uhr und 14 -16 Uhr, Anmeldegebühr: 2,- EUR

### BILDHAUEREI

mit Specksteinen für Kinder von 7 - 12 Jahre im Park des Ev. Altenheims. Arbeitskleidung!  
Anm.: Zentrale Rathaus, Frau Luba Glauser, Tel.: 404-0  
Mo. 2. April - Do. 5. April, 10 - 12 Uhr u. 14 - 16 Uhr, Anmeldegebühr: 2,- EUR

### PUSCHELHASEN

Basteln mit Britta Loos u. Jenny Chalupa für Kinder von 6 - 10 Jahre  
Anm.: Zentrale Rathaus, Frau Luba Glauser, Tel.: 404-0  
Di. 3. April, 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Anmeldegebühr: 2,- EUR

### TURNIERTAG

Verschiedene Wettkämpfe wie: Billard, Dart,

Kicker etc. in und mit der BGS Hackenberg für Jugendliche von 12 - 18 Jahre  
Info: Tel.: 0 22 61/94 95 91  
Di. 3. April, 14 - 22 Uhr, Anmeldegebühr: 1,- EUR

### BUNTE LICHTERKETTEN

Basteln mit Britta Loos u. Jenny Chalupa für Kinder von 8 - 15 Jahre  
Anm.: Zentrale Rathaus, Frau Luba Glauser, Tel.: 404-0  
Mi. 4. April, 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Anmeldegebühr: 2,- EUR

### ZIRKELTRAINING & FILMNACHT

in der BGS Hackenberg für Jugendliche 14 - 18 Jahre  
Info: Tel.: 0 22 61/94 95 91  
Mi. 4. April - Do. 5. April, 16 Uhr, Anmeldegebühr: 1,50 EUR

### OSTERNESTER UND -EIER

Lustige Osternester u. Ostereier gestalten mit Britta Loos u. Jenny Chalupa für Kinder von 5 - 10 Jahre (ausgeblasene Eier mitbringen)  
Anm.: Zentrale Rathaus, Frau Luba Glauser, Tel.: 404-0  
Do. 5. April, 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Anmeldegebühr: 2,- EUR

### OSTERBRUNNEN

Wir schmücken den Losemundbrunnen in der Altstadt nach einer alten fränkischen

Tradition u. eröffnen ihn feierlich mit dem Bürgermeister Gerhard Halbe u. Pfarrer Dietrich Schüttler am Ostersonntag

Sa. 7. April, 10 Uhr und So. 8. April, 11 Uhr

### OSTEREIER SUCHEN

für Kinder bis 8 Jahre im Park des Ev. Altenheim, Hauptstr. 41, Leitung: Doris Klaka  
Mo. 9. April, 15 Uhr

### TIERE AUS KORKEN

Basteln mit Britta Loos u. Jenny Chalupa für Kinder von 7 - 12 Jahre (wenn möglich, Korken mitbringen)  
Anm.: Zentrale Rathaus, Frau Luba Glauser, Tel.: 404-0  
Di. 10. April 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Anmeldegebühr: 2,- EUR

### BIKER-TOUREN

für geübte Fahrer/innen mit verkehrssicherem Fahrrad mit Schutzhelm u. Bikerpass für Kinder 7 - 10 Jahre.  
Abfahrt: Rathaus Bergneustadt, Anm.: Zentrale Rathaus, Frau Luba Glauser, Tel.: 404-0  
Di. 10. April - Fr. 13. April, 10 - 12 Uhr

### BIKER-TOUREN

für geübte Fahrer/innen mit verkehrssicherem Fahrrad mit Schutzhelm u. Bikerpass für Kinder 11 - 15 Jahre.  
Abfahrt: Rathaus Bergneustadt, Anm.: Zentrale Rathaus, Frau Luba Glauser, Tel.: 404-0  
Di. 10. April - Fr. 13. April, 14 - 16 Uhr

### BUNTE LICHTERKETTEN

Basteln mit Britta Loos u. Jenny Chalupa für Kinder von 8 - 15 Jahre  
Anm.: Zentrale Rathaus, Frau Luba Glauser, Tel.: 404-0  
Mi. 11. April, 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Anmeldegebühr: 2,- EUR

### NATUR-COLLAGEN

Gestalten von Collagen aus natürlichen Materialien auf Keilrahmen für Kinder von 7 - 12 Jahre mit Britta Loos u. Jenny Chalupa  
Anm.: Zentrale Rathaus, Frau Luba Glauser, Tel.: 404-0  
Do. 12. April, 10 - 12 Uhr u. 14 - 16 Uhr, Anmeldegebühr: 2,- EUR

### BILDERRAHMEN

Gestalten von Bilderrahmen aus Nudeln für Kinder von 6 - 10 Jahre mit Britta Loos u. Jenny Chalupa  
Anm.: Zentrale Rathaus, Frau Luba Glauser, Tel.: 404-0  
Fr. 13. April, 10 - 12 Uhr u. 14 - 16 Uhr, Anmeldegebühr: 2,- EUR

## SPORT-FREIZEIT 2007

im Sportzentrum WORRIKEN Bütgenbach Belgien



**5 Tage Sportfreizeit**  
Mo. 16.07. - Fr. 20.07.2007  
für Jugendliche ab 12 Jahre

- > Kurseangebote durch Sportlehrer in den Bereichen SEGELN, KLETTERN, BOGENSCHIESSEN, KANU & KAJAK
- > Unterbringung im Bungalow
- > Stadtbummel in Malmedy
- > Exkursion Hohes Venn mit Centre Nature / Botrange

Kosten für Fahrt, Unterkunft, Vollpension u. Programm: 190,- €  
Veranstalter: Stadt Bergneustadt u. Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

Anmeldung u. INFO:  
Michael Klaka 920 54 910

IHR HAUS

Wir empfehlen uns Ihnen

# Dörre

BERGNEUSTADT

Kölner Str. 206-208 · Tel. 0 22 61/4 16 58 · Fax 4 43 73

OPTIK

KONTAKT-  
LINSEN

UHREN

SCHMUCK

## VELNER ELEKTRO

## + Miele

- ein starkes Team -

**Exklusivhändler ·  
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6

**51702 Bergneustadt**

☎ (02261) 42553

Fax (02261) 470945

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Schuhreparaturen
- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder



### FUSSBEKLEIDUNG Wintersohl

Kölner Str. 252a · Bergneustadt  
Tel. (02261) 41895 · Fax 47409

## G. Preuß & Sohn GmbH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde  
ist Verlass...**



**...auf gute Heizungen auch!**

**Zuverlässigkeit & Qualität  
sind unsere Stärken -  
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation  
sind wir der kompetente Partner**

**- 24 Std. Notdienst -**



### PRAXIS

für Krankengymnastik und Massage



### Christoph Röttger

PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik · Massage  
Lymphdrainage · Sportphysiotherapie  
Fußpflege · Fitnessstudio

In der Bockermühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiedenest  
Tel. (02261) 49912 · Mobil (0171) 3730308 · Fax 42047



## BRAND

### BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen · Sarglager  
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 · 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. 022 61/4 18 53



## PRIVATER PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen  
Othestraße 2-4  
51702 Bergneustadt  
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

# WERBUNG schafft Umsätze

## Bergneustadt im Blick in Kürze

- **Chorgemeinschaft Liederkrantz Bergneustadt blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück**

„Mit viel Freude und Spaß“ hat der seit einem Jahr amtierende 1. Vorsitzende der „Chorgemeinschaft Liederkrantz“, Ralph Nohl, sein Amt geführt. Bei der Jahreshauptversammlung bedankte er sich für die gute Chorarbeit und die Teilnahme der Mitglieder an den Chorproben und öffentlichen Auftritten sowie für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

In den anschließenden Vorstandswahlen wurden der 2. Vorsitzende, Schriftführer, Notenwartin, stellvertr. Kassierer und Beisitzer einstimmig wiedergewählt. Neu gewählt wurden als Beisitzer Eberhard Stöcker und als Pressewart Lothar Wüst. Im Jahr 2007 plant der Chor u. a. vier öffentliche Auftritte, ein größeres Chorkonzert, den traditionelle Frühschoppen und eine viertägige Chorreise.

Der Chorleiter, Ralf Zimmermann, wünschte sich zum Abschluss der Versammlung noch eine Werbeaktion für mehr „Männerstimmen“.

- **Mitgliederversammlung beim Förderverein Kreuzkirche Wiedenest**

In einer gut besuchten Mitgliederversammlung fanden kürzlich die Vorstandswahlen des Fördervereins Kreuzkirche Wiedenest statt. Jeweils einstimmig wiedergewählt wurden Thorsten Falk als Vorsitzender, Michael Kalisch als stellvertretender Vorsitzender und Jürgen Halbach als Kassierer. Als Nachfolger für Rolf Bockemühl als Schriftführer wurde Dr. Helmut Fehl genau so einstimmig gewählt wie Jürgen Lemmer als Kassenprüfer für weitere zwei Jahre.

In seinem Jahresrückblick ging der Vorstand besonders auf die bereits im Januar 2006 erfolgte Reinigung und Reparatur der Kreuzkirchenorgel und die Verlosung beim Gemeindefest im September 2006 ein. Diese erbrachte für den Verein einen Reinerlös von 3.400 Euro. Insgesamt konnte Kassierer Jürgen Halbach für das erste volle Geschäftsjahr seit der Vereinsgründung über sehr beachtliche Einnahmen von rund 20.000 Euro berichten. Zum Jahresende 2006 hatte der Verein 77 Mitglieder.

Durch die große Unterstützung ermutigt, hat sich der Förderverein für das Jahr 2007 vorgenommen, die Fenster im denkmalgeschützten ehemaligen Pfarrhaus neben der Kreuzkirche zu erneuern. Die Ausführung dieser Arbeiten wird etwa 26.000 Euro kosten. Zur Spendenwerbung soll unter anderem im November ein Benefiz-Dinner stattfinden.

- **TV Kleinwiedenest verlieh Schülern Sportabzeichen**

Für das Jahr 2006 erzielte der TV Kleinwiedenest bei der Verleihung des Sportabzeichens einen neuen Rekord. Insgesamt 40 Mal wurde den Schülern das Sportabzeichen verliehen. Zudem konnte vier Mal das Familiensportabzeichen vergeben werden.

Das Schülersportabzeichen in Bronze ging zum ersten Mal an Sara-Katharina Brück, Franziska Finke, Janine Griebmann, Nina Hochhardt, Katharina Kattwinkel, Ira Perisic, Lina Rothausen, Jasmin Schönstein, Lana Schönstein, Nadine Powalla, Angelina Senatore, Tina Keßler, Remo Casagrande, Mathias Dresbach und Carlo Enders.

Das Schülersportabzeichen in Silber wurde zum zweiten Mal verliehen an Nicole Griebmann, Charline Laudien, Michelle Laudien, Hannah Rothausen, Celina Sack, Anna Zimmermann, Yannic Hürholz und Jona Stöcker.

Das Schülersportabzeichen in Gold ging zum sechsten Mal an Carolin Jaeger und

*Eine sportliche Runde - insgesamt 40 Schülern wurde das Sportabzeichen beim TV Kleinwiedenest verliehen.*



Carmen Kostrzewa, zum dritten Mal an Samira Kühr, Christina Lupzik, Vivian Wolf und Marvin Kühr.

Das Deutsche Jugendsportabzeichen in Bronze erhielten zum erste Mal Jennifer Dresbach, Carina Helwig, Sara Kostrzewa, Laura Meyer, Wiebke Stöcker und Kevin Weyland.

Das Deutsche Jugendsportabzeichen in Silber ging zum zweiten Mal an Lisa-Marie Kuntze und Nadine Meckel. Das Deutsche Jugendsportabzeichen in Gold ging zum vierten Mal an Nadine Helwig und zum dritten Mal an Jasmin Kostrzewa und André Jaeger.

Das Familiensportabzeichen ging zum ersten Mal an Familie Kühr mit Stefan, Marvin und Samira sowie an Familie Stöcker mit Thomas, Wiebke und Jona. Zum zweiten Mal an Familie Sack mit Andreas, Angelika und Celina und zum vierten Mal an Familie Jaeger mit Axel, Heike, André und Carolin.

Der TV Kleinwiedenest sucht übrigens noch neue Teilnehmerinnen für seine Hip-Hop-Tanzgruppe. Mitmachen können alle Mädchen ab 11 Jahre. Die Gruppe tanzt jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle des Wüllenweber-Gymnasiums in Bergneustadt.

Alle Interessierten sind herzlich zu einem Probetraining eingeladen. Nähere Auskünfte erteilt die Übungsleiterin Angelika Sack unter Tel.: 02261/94 67 76 oder Mobil: 0175/515 94 88.

- **Die Bergneustädter Astrid und Rolf Fröhlich begegneten Kati Wilhelm am Königssee**

Das Bergneustädter Ehepaar Astrid und Rolf Fröhlich verbringt seit vielen Jahren den Winterurlaub in der Nähe des Königssees. Offensichtlich ein Ort und die Jahreszeit, um prominente Sportler zu treffen. War es letztes Jahr das Viererbob-Olympiateam um Rene Spies, so gab es dieses Mal eine Begegnung mit der Biathlon-Weltcup-Siegerin und Sportlerin des Jahres Kati Wilhelm.

„Bei einem Spaziergang durch den Ort be-

gegnete sie uns, kurz vor der Eröffnungsfeier zum Weltcup-Biathlon in der Chiemgau-Arena“, berichtet Rolf Fröhlich. Die Sportlerin ist in Ruhpolding zu Hause. „Obwohl sie zu einem Fototermin musste, nahm sie sich Zeit für ein kleines Pläuschchen“, so die Fröhlichs. Zum Abschluss durften sie sogar einige Fotos mit der Sportlerin machen. Die Fröhlichs wünschten ihr viel Glück für die anstehenden Wettbewerbe. Im Staffellwettkampf gab's dann tatsächlich einen guten zweiten Platz.

- **Kochteam der Realschule belegte 2. Platz bei den Regionalmeisterschaften**

Vier Teams kämpften am 6. März im Kochstudio der AggerEnergie beim zehnten Erdgaspokal der Schülerküche um den Einzug ins Nordrhein-Westfälische Landesfinale. Die Teams von je vier Schülern waren zur Regionalmeisterschaft angetreten. Oberberg wurde von je einer Gruppe der städtischen Realschule Bergneustadt und des Grotenbach-Gymnasiums vertreten. Die Integrierte Gesamtschule Bonn-Beuel stellte die beiden anderen Teams.

Nach 120 spannenden Wettkampfminuten, in denen geschnebelt, geschält, püriert, gebraten, die Tischdekoration hergestellt und die Gerichte kunstvoll präsentiert wurden, bewertete eine fachkundige Jury mit Mitgliedern des Verbandes der Köche Deutschland e. V. die kulinarischen Leistungen der vier beteiligten Schülerteams.

Sieger des Regionalwettbewerb wurde mit 117 Punkten das erste Team aus Bonn-Beuel mit seinem Menü ganz im Zeichen des Karnevals. Den zweiten Platz belegten die Bergneustädter Realschüler nur knapp dahinter mit 113 Punkten. Das Grotenbach-Gymnasium wurde Vierter.

Deutschlandweit hatten 305 Teams an den diesjährigen Schüler-Kochwettbewerben teilgenommen.

Ein Tipp für Feinschmecker - das Menü des



*Keine alltägliche Begegnung - das Ehepaar Fröhlich hatte die Gelegenheit mit der Sportlerin des Jahres, Kati Wilhelm, ein „Pläuschchen“ zu halten.*

Teams der Realschule (Johanna Jippa, Daniel Gans, Katja Schmitz, Ina Marksches) mit der Betreuungslehrerin Angelika Thiele: Vorspeise: Rote Bete-Apfel Türmchen mit Blätterteigknallbonbon; Hauptgang: Das Beste vom Oberberger Schwein - fein gefüllt und aufgespießt - auf Kartoffel-Gemüserösti; Dessert: Neustadts Desserttraum - Vanillecreme mit Frucht und Biss.

• **1. Frauen-Hallenfußballturnier in Bergneustadt**

Die Fußball-Frauenmannschaft des SV Wiedenest hat zum ersten Mal ein Hallenturnier durchgeführt. In zwei Gruppen lieferten sich 10 Mannschaften am 11. Februar spannende und faire Vorrundenspiele, in denen sich am Ende der VSV Wenden, SC Drolshagen, VfR Wipperfürth und SV Wiedenest für die Finalsiege qualifizierten.



In den hart umkämpften Endspielen behielten die Frauen des VfR Wipperfürth die Oberhand und sicherten sich im Endspiel mit 3 : 1 Toren gegen den VSV Wenden den Turniersieg. Im kleinen Finale waren die Gastgeber die überlegene Mannschaft und beendeten das Turnier mit dem 3. Platz vor dem SC Drolshagen (Ergebnis 4 : 0).

Den Pokal der besten Torschützin teilten sich die Geschwister Anna und Katharina Bober vom VfR Wipperfürth mit jeweils vier Treffern.

Die Frauen vom SV Wiedenest konnten am Ende des Turniers eine positive Bilanz ziehen und denken schon an eine Neuaufgabe.

• **Jahreshauptversammlung des Box-Ring Bergneustadt 1948 e. V.**

Anfang März fand die gut besuchte Jahreshauptversammlung des Box-Rings statt. 1. Vorsitzender Werner Fredrich war mit dem abgelaufenen Jahr sehr zufrieden und gab anschließend einige Informationen.

Zur Zeit werden von den Trainern die drei aktiven Boxer Tobias Keberlein, Dieter Schneider, Dimitri Remisov für die bevorstehenden Wettkämpfe im Jahr 2007 vorbereitet.

Besonders erfreulich ist die zunehmende Zahl an weiblichen Mitgliedern. Sie verzichten auf den aktiven Wettkampf und trainieren stattdessen ihre Fitness bzw. Selbstverteidigung.

Als größte Herausforderung des Jahres wird die Ausrichtung des Nachwuchsboxturniers am 1. September in Bergneustadt angesehen.

Nachdem der Kassenwart und Vorstand einstimmig entlastet wurden, ging die Runde zum gemütlichen Teil des Abends über.

*Der neue Vorstand des CVJM - im Bild von rechts: Bärbel Kempkes, Rainer Bernhardt, Karl-Werner Taphorn, Christoph Eggermann, Kornelia Bernhardt, Thomas Stöcker, Jennifer und Philipp Kremer.*



• **CVJM-Tage 2007**

Im Rahmen der CVJM-Tage 2007 trug der 1. Vorsitzende Rainer Bernhardt den Jahresbericht 2006 bei der Jahreshauptversammlung vor. Nach weiteren Berichten aus den einzelnen Gruppen wurden die Vorstandswahlen durchgeführt. Neu gewählt wurden: 2. Vorsitzende Jenny Kremer, Schriftführerin Bärbel Kempkes, Beisitzer Karl-Werner Taphorn und Kornelia Bernhardt. Nach langjähriger Mitarbeit schied Dieter Klusmann aus dem Vorstand aus. Nach der Versammlung traf man sich zum geselligen Beisammensein im Clubraum bei Imbiss und zahlreichen Gesprächen.

Der traditionelle CVJM-Gottesdienst fand erstmalig Samstagabend im Gemeindecentrum Hackenberg statt. Er wurde gestaltet von der CVJM-Kreisverbandssekretärin Kathrin Schmidt zum Thema „Thirsty for Jesus“ (Durstig nach Jesus) und der gleichnamigen Lobpreisband der Kirchengemeinde. Nach dem Gottesdienst gab es Raum für viele Gespräche bei einem kleinen Imbiss.

Zum Bunten Familiennachmittag am Sonntag im Altstadtgemeindegarten kamen viele Familien zum gemeinsamen Kaffeetrinken, lustigen Spielen, Vorführungen aus der Jugendarbeit und den Freizeiten.

• **Jahreshauptversammlung des Singkreises „Dörspetal“**

Im Februar fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Singkreises „Dörspetal“ statt. Der 1. Vorsitzende, Werner Lau, blickte in seinem Bericht auf ein gutes Jahr zurück. Erfreut zeigte er sich auch über den sehr guten Probenbesuch in 2006. Der Sänger Hans Lau wurde vom Sängerbund Oberbergisch Land für 50 Jahre aktives Singen ausgezeichnet.

Für das Jahr 2007 hat sich der Chor einiges vorgenommen. Am 6. Mai findet das traditionelle Kaffee-Konzert im Martin-Luther-Haus in Wiedenest statt. In der Zeit vom 17. bis 20. Mai ist ein Ausflug in die Rhön und nach Fulda geplant. Im September nimmt der Verein am Freundschaftssingen des MGV

Concordia Morsbach teil. Geplant ist darüber hinaus, einen Gottesdienst in der Wiedenest Kirche musikalisch zu gestalten.

• **Jugendvollversammlung des TV Kleinwiedenest**

Der Turnverein Kleinwiedenest hatte Ende Februar seine diesjährige Jugendvollversammlung.

Bei den anstehenden Neuwahlen stand neben der langjährigen Jugendwartin Lilli Haselbach mit Marcus Scheel ein weiterer Kandidat für das Amt des Jugendwartes zur Verfügung. Er wurde anschließend von der Versammlung gewählt.

Marcus Scheel bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und kündigte an, neue Aktivitäten in Zusammenarbeit mit dem Jugendvorstand für die Jugendlichen des Vereins zu planen und durchzuführen.

Stellvertretende Jugendwartin blieb Daniela Haselbach, die Jugendkasse führt weiterhin Matthias Scheel. Zur ersten Jugendvertreterin wurde Jasmin Kostzrewa gewählt, Nadine Helwig zur zweiten Jugendvertreterin. Beisitzer wurden Carina Helwig und Kevin Fritz.

• **Jahreshauptversammlung des TV Kleinwiedenest**

Der TV Kleinwiedenest 1890 e. V. hatte am 24. Februar seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Gemeindecentrum an der Ev. Kirchengemeinde auf dem Hackenberg. Die 1. Vorsitzende, Antje Kleine, gab zu Beginn einen kurzen Rückblick auf das vergangene Kalenderjahr 2006. Hierauf folgten die Berichte der Oberturnwartin Stefanie Scheer, der Jugendwartin Lilli Haselbach und des Kassenwartes Axel Jaeger.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde die 1. Vorsitzende Antje Kleine einstimmig wiedergewählt und tritt nunmehr ihre dritte Wahlperiode an. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt (2. Vorsitzende Heike Helwig, Kassenwart Axel Jaeger, Oberturnwartin Stefanie Scheer, Beisitzer Matthias Scheel, Verpflegungswart Carsten Schilamow, Sozialwartin Monique



*Der 1. Vorsitzende Werner Fredrich überreicht dem Nachwuchsboxer Dieter Schneider den F. J. Beucher-Wanderpokal.*

Falk, Pressewart Markus Schulz).

Für 25jährige Vereinszugehörigkeit ehrte Antje Kleine die Vereinsmitglieder Günter Hahn, Peter Martel, Monika Wildner, Melike Arikan, Franz Engler und Holger Kleine und zeichnete diese mit der silbernen Ehrennadel aus. Zudem wurden Hannah Marx und Leonore Eyer für 35jährige Vereinszugehörigkeit geehrt, Heidi Uelner und Helga Eichin für 40jährige Vereinszugehörigkeit und Margot Jaeger sogar für 60jährige Vereinszugehörigkeit.

Zum Schluss der Versammlung gab die erste Vorsitzende schon mal eine kurze Vorschau auf die Veranstaltungen des kommenden Jahres. Die Termine und Veranstaltungen können auch auf der Homepage des Vereins unter: [www.kleinwiedenest.de](http://www.kleinwiedenest.de) nachgelesen werden.

## TÜV-Siegel für das Einrichtungshaus Werkshagen in Wiedenest

Als eines der ersten Möbelhäuser in ganz Deutschland ist das Einrichtungshaus Werkshagen in Bergneustadt-Wiedenest am 13. März mit dem neuen „TÜV-Zertifikat für höchste Kundenzufriedenheit und besten Service“ ausgezeichnet worden. Bürgermeister Gerhard Halbe übergab das Zertifikat des TÜV-Rheinland während eines kleinen Empfangs an die Geschäftsführer Wolfgang und Thomas Stein.

Der TÜV hat im Rahmen einer Kundebefragung Kriterien wie Zufriedenheit, Auftritt, Beratung, Service und Preisgefüge bei Einrichtungshäusern geprüft. Werkshagen hat bei dieser Befragung und Prüfung als einer von bundesweit drei Betrieben die Auszeichnung erhalten, die dem Verbraucher signalisiert, dass es sich bei diesem Möbelhaus um

Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit gab's bei der Jahreshauptversammlung des TV Kleinwiedenest.

Im Bild von links: Hannah Marx (35 Jahre), Günter Hahn (25 Jahre), Helga Eichin (40 Jahre), Margot Jaeger (60 Jahre) und Vorsitzende Antje Kleine.



Bürgermeister Gerhard Halbe überreicht das TÜV-Zertifikat an die Geschäftsführer Wolfgang (Bild links) und Thomas Stein (Bild rechts).



einen Anbieter handelt, dessen Produkte und Dienstleistungen sich auf einem sehr hohen

Vertrauensniveau bewegen. Das Zertifikat ist zunächst nur ein Jahr lang gültig.



Lange war der Gute-Nacht-Klassiker der Familie Rink aus Bergneustadt vergriffen. Viele haben so lange gerufen „Scheine, guter Mond, scheine“, dass er sich erbarmt hat und wieder hinter den Wolken hervorgekrochen ist und scheint.

Mit 15 Titeln sowie dem Bonustrack „Der Mond ist aufgegangen“ bietet die CD „Scheine, guter Mond, scheine“ eine wundervolle Auswahl an Gute-Nacht-Liedern, die kleine und große Musik-Freunde gleichermaßen begeistern. Fantasiervolle Songs wie „Der Glühwurm Julius“ und „Plitsch-platsch“ laden zum Träumen und Mitsingen ein.

Die Rinks verstehen es, alltägliche Themen kindgerecht zu verpacken. Viele der Texte handeln von Situationen, die Eltern und Kinder im gemeinsamen Familienalltag immer wieder erleben. Da geht es um das Kind, dass lieber mit seiner Mama spielen will als im Kindergarten zu bleiben, um Angst vor dem Einschlafen und um Geschwister, die sich manchmal streiten und trotzdem zusammen-

halten. „Scheine, guter Mond, scheine“: Das sind liebevoll-arrangierte Gute-Nacht-Lieder, die auch heute noch aktuell und voller Frische sind.

Informationen sowie CD-Bestellungen - Tel.: 02261/4 15 79 und [www.die-rinks.de](http://www.die-rinks.de) sowie [www.rink-musik.de](http://www.rink-musik.de).

## MITMACHEN! Kindermusikprojekt in Wiedenest



In Wiedenest geht es mal wieder rund. Die Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest lädt Kinder ab 6 Jahren in den Osterferien zum 5. Kindermusikprojekt ins Martin-Luther-Haus ein. Mitmachen

kann jeder, denn vom 10. bis 14. April, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr, gilt es sich auszuprobieren und zu entdecken, was in einem steckt.

Fetzigste Hits, eindrucksvolle Tänze, beeindruckende Theaterszenen, großartige Kulisse, Requisite, Kostüme, Licht und eine coole Bühnenshow erwartet die jungen Teilnehmer. Bist Du dabei, wenn die große, spannende Geschichte von Noah und der coolen Arche zu einem unvergessenen Bühnenerlebnis wird? Auf der Bühne entsteht eine Geschichte, die niemanden unbeteiligt und unberührt lässt.

Die Texte und die Musik haben wieder die bewährte Handschrift von Ruthild Wilson und Helmut Jost. Die musikalische Leitung hat Petra Meister (Voices Projekt), die Projektleitung Roland Armbröster. Beim Projektfinale am Sonntag, den 15. April um 15.30 Uhr im Saal der Bibelschule, wird das Musical von allen Teilnehmern aufgeführt (Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder 3 Euro). Nähere Infos zum Projekt, Teilnahmegebühr und Anmeldung unter 02261/47 82 55 oder [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de).

## Fahrradfreizeit in Kripp am Rhein

Die traditionelle Fahrrad- und Zeltfreizeit für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahre, findet in diesem Jahr vom 29. Juli bis 4. August statt. Das Zeltlager ist auf dem Grundstück des Hotels Rheingold an der Rheinpromenade in Kripp. In zwei Leistungsgruppen fahren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen große und kleine Touren u. a. nach Bad Breisig, Sinzig, Ahrweiler, Altenahr, Bonn und nach Adenau am Nürburgring. Tägliche Schwimmbadbesuche, Lagerfeuer und Spiele gehören zum Programm. Die Kinder und Jugendlichen müssen nach Kripp gebracht und von dort abgeholt werden. Am Abschlussstag (4. August) findet ein gemeinsames Kaffeetrinken mit Teilnehmern, Betreuern und Eltern statt.

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Programm betragen 70,00 Euro. Veranstalter sind die Stadt Bergneustadt und der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur. Anmeldung: Stadt Bergneustadt, Patrick Höller, Tel.: 02261/920 549 22.



## Musikverein Wegeringhausen lädt zum Frühlingskonzert in den Krawinkel-Saal ein

Der Musikverein Wegeringhausen unter der musikalischen Leitung von Meinolf Wurm lädt am 31. März 2007 ab 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) zu einem Frühlingskonzert in den Krawinkel-Saal nach Bergneustadt ein. Die Wegeringhauser Musiker gastieren damit zum 3. Mal in Bergneustadt.

Die Besucher erwartet ein breitgefächertes und abwechslungsreiches Programm. Neben den Höhepunkten aus dem Musical „Die Schöne und das Biest“ und Klaus Badelts fantastischer Filmmusik zu dem Kinohit „Der Fluch der Karibik“ wird mit der Fantasie „Ratafia“ von Willy Fransen eine Originalkomposition für Blasorchester zu hören sein. Die Freunde traditioneller Blasmusik kommen mit dem Walzer „Rosen aus dem Süden“ von Johann Strauß und dem Sousa-Marsch „The Thunderer“ ebenfalls auf ihre Kosten. Der John Miles Klassiker „Music“, der Gershwin-Evergreen „Summertime“ sowie ein „Udo-Jürgens-Medley“ runden das interessante Konzertprogramm der 38 Musiker/innen aus Wegeringhausen ab.

Zudem wird der musikalische Nachwuchs des Musikvereins „Iuventa Musica“, der gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Drolshagen ausgebildet wird, das Konzert mit seinem Auftritt bereichern.

Karten sind in der Buchhandlung Baumhof in Bergneustadt, beim 1. Vorsitzenden Volker Feldmann (Tel.: 02763/79 25) sowie an der Abendkasse erhältlich.

Informationen zum kostenlosen Bustransfer sind ebenfalls bei Volker Feldmann erhältlich.

## Neues aus der Senioren- und Pflegeberatung

Wünschen Sie Informationen? - Haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich an Frau Ilse Müllenschläder im Rathaus, Zimmer 2.06, Tel.Nr.: 404-206.

Haben Sie Interesse an Gesellschaft und Unterhaltung?

Dann informiert Sie unser neuer Veranstaltungskalender für Senioren/-innen, der im Rathaus erhältlich ist.

Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren und kleine Hilfsdienste für ältere Mitbürger, zum Beispiel bei Behördengängen und Besorgungen, übernehmen?

Dann sprechen Sie Frau Ilse Müllenschläder an.

## Wiedenester Buchmarkt in der Bibelschule

Zum Wiedenester Buchmarkt lädt das Missionshaus Bibelschule Wiedenest am Samstag, den 21. April, zwischen 10.00 und 17.00 Uhr, ein. Mehrere zehntausend antiquarische Bücher, davon sehr viele Neueingänge, warten überwiegend sortiert auf neue Leser bei einer Tasse Kaffee und freiem Eintritt. Ort: Sporthalle des Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrums, Olper Straße 10.

Die Bücher sind zum Teil wie neu, zum Teil auch mehr als 100 Jahre alt und werden sehr günstig gegen eine Spende abgegeben. Für jeden ist etwas dabei: Bibeln, Biographien, Bildbände, Erzählungen, Kochbücher, Kinderbücher, Romane sowie viele Sachbücher über Theologie, Christsein, Ehe und Familie, Geschichte, Reisen u. ä.

## Selbsthilfe-Gruppe

Blaues Kreuz  
Suchtkrankenhilfe -  
insbesondere für Alkohol-  
Betroffene und Angehörige  
Jeden Montag ab 20.00 Uhr  
Tel.: 0 22 61/ 7 71 25

## Kanu-Freizeit der Malteser Jugend im Sommer 2007

Wie schon im vergangenen Jahr bietet die Malteser Jugend Bergneustadt wieder eine Kanu-Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren vom Do. 19. Juli bis Fr. 27. Juli 2007 im Altmühltal (ab Treuchtlingen) an.

Mit der Bahn fahren wir ins Altmühltal. Dort paddeln wir eine Woche über den Donau-Nebenfluss Altmühl. Die Nächte verbringen wir in unseren Zelten auf verschiedenen Campingplätzen.

Wenn Du dieses Abenteuer erleben möchtest, melde Dich möglichst schnell an, da die Zahl der Teilnehmer auf maximal 20 begrenzt ist. Mitfahren kann jeder, der mindestens 14 Jahre alt ist.

Anmeldeschluss: 20. Mai 2007

Die Kosten betragen 180,- EURO (Mitglieder der Malteser Jugend zahlen 170,- EURO). Bei Geschwistern erhält jedes weitere Kind einen Rabatt von 10,- EURO.

Anmeldung: Tim Honermann, Tel.: 02261/94 10 00 oder [Tim.Honermann@Malteser-Bergneustadt.de](mailto:Tim.Honermann@Malteser-Bergneustadt.de).

## Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Sterbekasse Bergneustadt am Mittwoch, den 25. April 2007, 20.00 Uhr, im Hotel „Feste Neustadt“, Stremme-Tomasetti, Hauptstraße.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Jahres- und Kassenbericht für 2006
4. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstandes
5. Wahl des Vorstandes
6. Verschiedenes

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.



<http://www.bergneustadt.de>

## Beseitigung von Öls Spuren - Bürgermeister Halbe: „Feuerwehren nicht allein lassen!“

Ein Urteil des OVG Münster vom 16. Februar 2007 führt im Ergebnis zu einer Mehrbelastung der Freiwilligen Feuerwehren und zu einem deutlich höheren Haftungsrisiko für die Feuerwehrleute und die Einsatzleiter. Aus diesen Gründen hat die Stadt Bergneustadt unmittelbar nach Bekanntwerden des Urteils die Konsequenzen gezogen und ab sofort ein Fachunternehmen mit der Beseitigung auftretender Öls Spuren beauftragt. Dieses Unternehmen wird die Rückstände künftig nach dem aktuellen Stand der Technik entfernen. Die Feuerwehr selbst wird diese Aufgabe dann wahrnehmen, wenn durch auslaufendes Öl eine unmittelbare Gefahr besteht. Das ist z. B. der Fall, wenn das Öl in den Boden oder ins Wasser zu gelangen droht.

„Es ist nicht akzeptabel, den Feuerwehrleuten, die ehrenamtlich zu unserem Schutz tätig sind, das Risiko der Folgen von Unfällen wegen nicht ordnungsgemäß beseitigter Öls Spuren aufzubürden“ stellt Bürgermeister Gerhard Halbe klar. Der Verwaltungschef betont außerdem, dass „man nicht immer nur von der Stärkung des Ehrenamts reden kann und dann, wenn es konkret darauf ankommt, nichts tut. Wir sind daher zum Schutz der Feuerwehrleute sofort tätig geworden.“

Gerhard Halbe fordert, dass nun der Landtag schnellstens eine gesetzliche Regelung beschließen muss, die angesichts jahrelanger Diskussionen endlich die Verantwortlichkeit für die Beseitigung von Öls Spuren klarstellt.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Hinweisbekanntmachung

#### Veröffentlichungspflicht nach § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz

Nach § 17 Satz 1 des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz) vom 16.12.2004 geben die Mitglieder des Stadtrates sowie der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger gemäß § 58 Abs. 3 Gemeindeordnung gegenüber dem Bürgermeister schriftlich Auskunft über ihre berufliche Tätigkeit und ihre Mitgliedschaft in Organen und Gremien öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Unternehmen.

Die Angaben sind nach § 17 Satz 2 des Gesetzes in geeigneter Form jährlich zu veröffentlichen. Hierzu liegt eine Zusammenstellung der Angaben in der Zeit vom

**02. April 2007 bis 04. Mai 2007**

beim Fachbereich 1, Kölner Str. 256, Zimmer 3.19, zur Einsichtnahme für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergneustadt aus.

Bergneustadt, den 21.02.2007

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

### Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Bergneustadt im Jahr 2007 vom 01.02.2007

Aufgrund des § 6 Abs. 1 und Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten des Landes Nordrhein-Westfalen (Ladenöffnungsgesetz - LÖG NRW) vom 16.11.2006 (GV. NRW. 2006 S. 516/SGV 7113) wird von der Stadt Bergneustadt als örtliche Ordnungsbehörde aufgrund des Beschlusses des Stadtrates vom 24.01.2007 für die Stadt Bergneustadt verordnet:

#### § 1

Verkaufsstellen dürfen aus Anlass der Bergneustädter Stadtgeburtstagsfeier, des Stadtfestes mit Autoschau, des Herbstjahrmarktes und des Weihnachtsmarktes im Ortsteil Bergneustadt der Stadt Bergneustadt geöffnet sein

- am Sonntag, den 13. Mai 2007 von 13:00 - 18:00 Uhr,
- am Sonntag, den 12. August 2007 von 13:00 - 18:00 Uhr,
- am Sonntag, den 14. Oktober 2007 von 13:00 - 18:00 Uhr und
- am Sonntag, den 02. Dezember 2007 von 13:00 - 18:00 Uhr.

#### § 2

- Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offen hält.
- Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten mit einer Geldbuße bis zu 500,00

Euro geahndet werden.

#### § 3

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

### Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Bergneustadt im Jahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Verordnung gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift oder Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 01.02.2007

Stadt Bergneustadt  
Der Bürgermeister  
als örtliche Ordnungsbehörde  
Gerhard Halbe

### Bekanntmachung über die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale auf den städtischen Friedhöfen

Die Stadt Bergneustadt ist verpflichtet, die Standfestigkeitskontrolle der Grabmale einmal jährlich nach der Frostperiode durchzuführen. Die Kontrolle wird in diesem Jahr vom **16.04.2007 bis 20.04.2007** durchgeführt.

Die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten sollen vorher die Grabsteine selber einer Kontrolle unterziehen und ggf. die erforderlichen Maßnahmen treffen. Die Stadt Bergneustadt möchte in diesem Zusammenhang nochmals an die eigene Verantwortlichkeit der Grabnutzungsberechtigten erinnern.

Sollten sich bei der städtischen Kontrolle Beanstandungen ergeben, werden die Nutzungsberechtigten und sonstigen Verpflichteten schriftlich aufgefordert, binnen einer angemessenen Frist die Standfestigkeit fachmännisch wieder herzustellen.

Bergneustadt, den 28.02.2007

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

### Öffentliche Bekanntmachung

Die vorzeitige Ausführungsanordnung vom 20. Februar 2007 der Bezirksregierung Köln im Flurbereinigungsverfahren Lobscheid wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Bezirksregierung Köln  
-Dezernat 69 ländliche Entwicklung  
und Bodenordnung -

Dienstgebäude Siegburg  
Frankfurter Str. 86 - 88  
53721 Siegburg  
Tel.Nr. 02241/308 - 0  
Fax-Nr. 02241/308 4013

Flurbereinigung Lobscheid  
Az.: 69.98.07 - 18 83 3 -

Siegburg, den 20. Februar 2007

### Vorzeitige Ausführungsanordnung

In dem Flurbereinigungsverfahren Lobscheid, Oberbergischer Kreis, wird hiermit die vorzeitige Ausführung des Flurbereinigungsplanes gemäß § 63 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.08.2005 (BGBl. I S. 2354), angeordnet.

- Am 01.05.2007 tritt der im Flurbereinigungsplan Lobscheid und in den Nachträgen 1 bis 6 vorgesehene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen, das heißt, die im Flurbereinigungsplan und in den Nachträgen 1 bis 6 enthaltene Neuordnung des Eigentums und der sonstigen privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Verhältnisse tritt in Kraft.
- Zum gleichen Zeitpunkt treten die Landabfindungen hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken und hinsichtlich der diese Grundstücke betreffenden Rechtsverhältnisse, die nicht aufgehoben werden, an die Stelle der alten Grundstücke. Die örtlich gebundenen öffentlichen Lasten, die auf den alten Grundstücken ruhen, gehen nach Maßgabe der Festsetzungen im Flurbereinigungsplan auf die in deren örtlicher Lage ausgewie-

senen neuen Grundstücke über.

3. Der Übergang des Besitzes, der Verwaltung und der Nutzung an den durch den Flurbereinigungsplan und die Nachträge 1 bis 6 ausgewiesenen neuen Grundstücken wurde durch die vorläufigen Besitzeinweisungen vom 06.10.2000 und den dazu ergangenen Ergänzungsanordnungen zur vorläufigen Besitzeinweisung vom 03.09.2002, 21.07.2004, 28.02.2005 und 5.09.2006 sowie durch ergänzende Regelungen geregelt.
4. Wird der vorzeitig ausgeführte Flurbereinigungsplan unanfechtbar geändert, wirkt diese Änderung gemäß § 63 Abs. 2 FlurbG in rechtlicher Hinsicht auf den 01.05.2007 zurück.
5. Die in dem seinerzeit öffentlich bekannt gemachten Einleitungsbeschluss der Flurbereinigung Lobscheid vom 23.12.1983 aufgeführten zeitweiligen Einschränkungen bezüglich Änderungen der Nutzungsart sowie wesentlicher Veränderungen der Grundstücke bzw. auf den Grundstücken gelten bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes weiter fort.

Der Einleitungsbeschluss der Flurbereinigung Lobscheid wurde seinerzeit in den Städten Gummersbach, Wiehl sowie den Gemeinden Reichshof und Engelskirchen öffentlich bekannt gemacht.

## Gründe

Der Erlass der vorzeitigen Ausführungsanordnung ist - im Interesse einer beschleunigten Durchführung des Verfahrens - gemäß § 63 FlurbG zulässig und gerechtfertigt, weil die Bezirksregierung Köln die verbliebenen Widersprüche gemäß § 60 Absatz 2 FlurbG der Spruchstelle für Flurbereinigung bei der oberen Flurbereinigungsbehörde vorgelegt hat und aus einem längeren Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplanes und seiner Nachträge den meisten Beteiligten des ca. 1.240 ha großen Flurbereinigungsverfahrens voraussichtlich erhebliche Nachteile erwachsen würden.

Die Verfahrensteilnehmer haben auf Grund der bislang verfügten vorläufigen Besitzeinweisungen bereits seit Herbst 2000 Besitz und Nutzung der neuen Grundstücke angetreten. Dagegen haben sie bislang keine Verfügungsgewalt über die neuen Grundstücke, um diese beispielsweise ganz oder teilweise veräußern oder belasten zu können. Da die Bezirksregierung Köln verpflichtet ist, die Zeit zwischen dem Antritt von Besitz und Nutzung und dem Eintritt des neuen Rechtszustandes möglichst kurz zu halten, ist es nunmehr notwendig und gerechtfertigt, den Verfahrensteilnehmern durch die vorzeitige Ausführungsanordnung die volle rechtliche Verfügungsgewalt über ihre Abfindungsgrundstücke zu verschaffen. Denn inzwischen sind nur noch für 3 Besitzstände Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan nicht abschließend beschieden. Bei insgesamt 1691 Verfahrensbeteiligten rechtfertigt diese geringe Anzahl verbliebener Widersprüche nicht den weiteren Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplanes und seiner Nachträge, zumal die Widersprüche nach Auffassung der Bezirksregierung Köln nicht begründet sind. Auch wenn den verbliebenen Widersprüchen abgeholfen werden müsste, sind gravierende Änderungen der im Flurbereinigungsplan verfügten Landabfindungen nicht zu erwarten, da die Beschwerden lediglich einen Teilbereich des Flurbereinigungsverfahrens betreffen.

Endgültige und nicht abänderbare Verhältnisse werden durch die vorzeitige Ausführungsanordnung nicht geschaffen, weil auch nach deren Erlass der Flurbereinigungsplan geändert werden kann und diese Änderung in rechtlicher Hinsicht auf den in dieser Anordnung festgesetzten Stichtag zurückwirkt (§§ 63 und 64 FlurbG). Nach den §§ 79 Absatz 2 und 82 FlurbG ist eine Grundbuchberichtigung der durch Widerspruch berührten Flächen nicht zulässig. Unabänderliches kann durch die Empfänger der neuen Abfindungsflächen nicht geschaffen werden, weil die Veränderungssperren des § 34 FlurbG bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes fortgelten. Durch diese gesetzlichen Vorschriften sind die gesetzlichen Abfindungsansprüche der Widerspruchsführer im Sinne des § 44 FlurbG auch weiterhin gewahrt. Insbesondere ist gewährleistet, dass die von den Widerspruchsführern angestrebten Planänderungen auch nach Erlass dieses Verwaltungsaktes durchgeführt werden können.

Nach alledem entspricht es pflichtgemäßem Ermessen, diese vorzeitige Ausführungsanordnung zu erlassen.

## Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorzeitige Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Verwaltungsaktes. Der Widerspruch ist schriftlich bei der

**Bezirksregierung Köln,  
50606 Köln**

oder zur Niederschrift bei der

**Bezirksregierung Köln,  
Frankfurter Straße 86 - 88, 53721 Siegburg**

einzu legen.

Sofern Sie über eine qualifizierte elektronische Signatur verfügen, können Sie den Rechtsbehelf auch elektronisch einlegen. Näheres

hierzu entnehmen Sie bitte der Internet-Seite [www.bezreg-koeln.nrw.de](http://www.bezreg-koeln.nrw.de) unter dem Punkt Virtuelle Poststelle.

## Anordnung der sofortigen Vollziehung

Gemäß § 80 Absatz 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991, zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) wird die sofortige Vollziehung des vorgenannten Verwaltungsaktes angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen den Verwaltungsakt keine aufschiebende Wirkung haben.

## Gründe

Nach der genannten Vorschrift kann die sofortige Vollziehung angeordnet werden, wenn sie im öffentlichen Interesse oder im überwiegenden Interesse eines Beteiligten liegt. Auch die Voraussetzungen hierfür sind im vorliegenden Verfahren gegeben. Die bereits oben dargelegte Dringlichkeit der vorzeitigen Ausführungsanordnung rechtfertigt zugleich den Sofortvollzug. Soweit es dafür ergänzend einer Abwägung des öffentlichen Interesses oder des besonderen Interesses von Beteiligten an dem Sofortvollzug und des privaten Interesses an der Aufrechterhaltung der aufschiebenden Wirkung des Rechtsbehelfs bedarf, ist folgendes noch einmal hervorzuheben:

Durch die seit Herbst 2000 verfügten vorläufigen Besitzeinweisungen sind die Verfahrensteilnehmer frühzeitig in den Genuss der von der Flurbereinigung zu erwartenden Vorteile gelangt. Durch sie war die mit der Neueinteilung des Flurbereinigungsgebietes erstrebte Verbesserung der Agrarstruktur schon vorweg tatsächlich ausgeführt. Diese Neueinteilung ist nunmehr mit der vorzeitigen Ausführungsanordnung neuer Rechtszustand. Besitzlage und neue Eigentumslage werden in Übereinstimmung gebracht, um den einzelnen Teilnehmern zu ermöglichen, von dem neuen Eigentum auch alsbald tatsächlich Gebrauch machen zu können. Angesichts dieser Zielsetzung liegt es im überwiegenden Interesse der großen Mehrzahl der Flurbereinigungsteilnehmer, die keinen Widerspruch eingelegt haben, nicht nur Besitzer, sondern auch Eigentümer der neu zugeteilten Flächen zu werden. Dies gilt hier um so mehr, als in dem Flurbereinigungsverfahren Lobscheid die Bewirtschaftung infolge der vorläufigen Besitzeinweisungen schon seit nunmehr 6 Jahren auf fremden Grund und Boden stattfindet, sofern den Teilnehmern nicht wieder Altbesitz zugeteilt worden ist.

Die Empfänger der ca. 200 Gebäudegrundstücke, deren neue Grundstücksgrenzen in vielen Fällen erheblich von denen der entsprechenden Einlagegrundstücke abweichen, haben großes Interesse daran, möglichst bald Eigentümer der neuen Grundstücke zu werden, zumal in einigen Fällen durch die im Zuge der Flurbereinigung festgesetzten neuen Grundstücksgrenzen baurechtswidrige Zustände beseitigt worden sind.

Ebenso liegt es im öffentlichen Interesse, den neuen Planzustand alsbald auch rechtlich herbeizuführen. Das Auseinanderfallen von Besitz und Eigentum erschwert den Rechtsverkehr. Dabei nehmen diese Nachteile um so mehr zu, je länger die Diskrepanz zwischen dem Grundbuchstand und der neuen Feldeinteilung dauert.

Demgegenüber ist eine schwerwiegende Belastung der verbliebenen Widerspruchsführer nicht zu besorgen. Ihr schutzwürdiges Interesse wird nicht in unzumutbarer Weise hintangestellt. Denn eine Gefährdung ihrer Ansprüche auf wertgleiche Landabfindung im Sinne des § 44 Abs. 1 FlurbG ist nicht gegeben. Wie bereits oben dargelegt, lässt die Bestimmung des § 63 Abs. 2 FlurbG Änderungen des vorzeitig ausgeführten Flurbereinigungsplanes ausdrücklich zu. Die aufgrund des ursprünglichen Flurbereinigungsplanes vollzogenen Planfestsetzungen werden im Falle einer späteren Änderung in rechtlicher Hinsicht so behandelt, als wären sie nicht gegeben. Spätere Änderungen des Flurbereinigungsplanes wirken vielmehr in rechtlicher Hinsicht auf den in der Ausführungsanordnung festgesetzten Tag, hier also den 01.05.2007, zurück.

uch vermögen mögliche Befürchtungen der Widerspruchsführer, im Falle des vollzogenen Eigentumsübergangs würden ihnen unzumutbare Härten auferlegt und könnten die Empfänger der von ihnen begehrten Abfindungsflächen Unabänderliches schaffen, die Rechtmäßigkeit einer sofortigen Vollziehung nicht zu beeinträchtigen. Denn zum einen gelten gemäß § 34 FlurbG bis zur endgültigen Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes Veränderungs-sperren, welche insbesondere vollendete Tatsachen zu Lasten der Widerspruchsführer verhindern wie auch Beweise für die anhängigen Rechtsbehelfsverfahren sichern sollen. Zum anderen werden die Belange der Widerspruchsführer durch die unterbleibende Grundbuchberichtigung gemäß § 79 Abs. 2 FlurbG geschützt, welche verhindert, dass der Planempfänger grundbuchrechtliche Verfügungen über die Abfindungsgrundstücke vornimmt.

## Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 Absatz 5 VwGO beantragt werden bei dem

**Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen  
IX. Senat (Flurbereinigungsgericht)  
Aegidiikirchplatz 5, 48143 Münster.**

(L.S.)  
gez. Hundenborn  
Ltd. Regierungsdirektor



Am zweiten Märzwochenende duftete es in den Räumlichkeiten des Krawinkel-Saals nach Frühling. Die Stadt Bergneustadt und der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur hatte zu einem Kunsthandwerkermarkt mit Frühlings- und Osterartikeln eingeladen.



## Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis 9. Mai 2007

- 30.03. Vereinstauschtag**  
des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt  
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
- 31.03. Fußballspiel der Jugendabteilung des SSV 08 Bergneustadt**  
17.00 Uhr SSV U19 - FC Düren-Niedererau  
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion  
Chanson-Kabarett - „Letzte Ölung - ein Heimatabend für letzte Lieder“  
Ruth Schiffer - Dirk Raulf & Band  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89  
**Frühlingskonzert**  
des Musikvereins Wegeringhausen e. V.  
19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
- 31.03. + 01.04. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**  
in Hahnstätten
- 01.04. Fußballspiele des TuS Othetal**  
13.00 Uhr Othetal II - Dümmlinghausen  
15.00 Uhr Othetal - Hoffnungsthal  
auf dem Sportplatz Othetal  
**Fußballspiele des SSV 08 Bergneustadt**  
13.00 Uhr SSV II - Dümmlinghausen  
15.00 Uhr SSV I - Wachtberg
- im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion  
Chanson-Kabarett - „Letzte Ölung - ein Heimatabend für letzte Lieder“  
Ruth Schiffer - Dirk Raulf & Band  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89
- 02. - 14.04. Osterferienprogramm**  
Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur u. Kulturbüro der Stadt Bergneustadt
- 03.04. Gespräch am „Runden Tisch“**  
des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt e. V.  
20.00 Uhr Vereinsraum in der Altstadtkirche
- 05.04. Senioren-Kaffeetrinken**  
9.00 - 12.00 Uhr Foyer des Krawinkel-Saales  
Veranstalter: CDU Seniorenunion, Tel.: 4 22 57  
„Dr. B. aus B. - Der Spielfilm“  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89
- 07.04. Osterbrunnen**  
10.00 Uhr Schmücken des Losemundbrunnens  
Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur u. Kulturbüro der Stadt Bergneustadt  
**IVV-Wanderung des TuS Belmicke**  
in Wuppertal-Ronsdorf  
Lesung - „Deutsche Unsinnspoesie 2“  
gelesen von Axel Krieger  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89
- 08.04. Osterbrunnen**  
11.00 Uhr Einweihung mit Bürgermeister Gerhard Halbe u. Pfarrer Dietrich Schüttler des Losemundbrunnens  
Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur u. Kulturbüro der Stadt Bergneustadt
- 09.04. Ostereiersuchen**  
für Kinder bis 8 Jahre, Leitung: Doris Klaka  
15.00 Uhr Ev. Altenheim in der Altstadt, Hauptstr. 41  
Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur u. Kulturbüro der Stadt Bergneustadt  
**IVV-Wanderung des TuS Belmicke**  
in Schmallenberg-Holthausen
- 11.04. Wehrdienstberatung**  
9.00 - 12.00 Uhr im Besprechungszimmer des Rathauses, Kölner Str. 256
- 12.04. Stammtisch des NABU, Ortsgruppe Bergneustadt**  
20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47  
**Gaumenfreuden für den Gourmet**  
5-Gänge Menu  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89
- 13.04. Rentenberatung**  
durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Tel.: 0 22 63/65 90  
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungszimmer des Rathauses, Kölner Str. 256  
Weltmusik - „Daniel Rodriguez & Pedro Pésos“  
20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89
- 14.04. Fußballspiel der Jugendabteilung des SSV 08 Bergneustadt**  
17.00 Uhr SSV U17 - SV Rott  
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion  
Weltmusik - „Azadi“ (Irak, Syrien, Türkei)

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

# Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/47 02 00  
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44  
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

- 14. + 15.04. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**  
in Freudenberg-Niederndorf
- 15.04. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**  
in Wetter/Ruhr Wanderfalken
- 15.04. - 06.05. Ausstellung - „Ölmalerei und schöne Kleider“**  
Tatjana Himitsch  
in der Galerie des Neustadtfensters, Kölner Str. 262  
Ausstellungseröffnung: 15.04., 15.00 Uhr  
Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur u. Kulturbüro der Stadt Bergneustadt
- 18.04. Vorlesenachmittag**  
für Kinder von 5 - 7 Jahre  
15.00 - 16.00 Uhr Bücherei Wiedenest  
**Jahreshauptversammlung**  
des Kunstvereins Bergneustadt e. V.  
19.00 Uhr im Seminarraum der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
- 20.04. „Dr. B. aus B. - Der Spielfilm“**  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89
- 21.04. Fußballspiel der Jugendabteilung des SSV 08 Bergneustadt**  
17.00 Uhr SSV U19 - SCB Viktoria Köln  
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion  
**Handballspiel des TV Bergneustadt**  
17.00 Uhr TVB Da - Godesberger TV  
in der Sporthalle Auf dem Bursten  
Schauspiel - „Klamms Krieg“  
von Kai Hensel; Eigenproduktion  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89  
Losemund-Theater - „Nichts als Kuddelmuddel“  
Lustspiel von Jürgen Hörner  
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
- 21. + 22.04. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**  
in Netphen-Deuz
- 22.04. Fußballspiele des TuS Othetal**  
13.00 Uhr Othetal II - Windhagen  
15.00 Uhr Othetal - DJK Dürscheid  
auf dem Sportplatz Othetal
- Fußballspiele des SSV 08 Bergneustadt**  
13.00 Uhr SSV II - Wiehl II  
15.00 Uhr SSV I - Pesch  
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion
- 25.04. Vorlesenachmittag**  
für Kinder von 5 - 7 Jahre  
15.00 - 16.00 Uhr Bücherei Wiedenest
- 27.04. Kabarett - „Geht's noch?“**  
Robert Griess  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89
- Vereins-Tauschtag**  
des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt  
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
- 28.04. Fußballspiel der Jugendabteilung des SSV 08 Bergneustadt**  
17.00 Uhr SSV U17 - SV Blau-Weiß Kerpen  
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion  
**Handballspiel des TV Bergneustadt**  
19.30 Uhr TVB 1 - Dünnwalder TV  
in der Sporthalle Auf dem Bursten
- 28. + 29.04. IVV-Wanderung des TuS Belmicke**  
in Netphen-Unglinghausen
- 29.04. Jugendgottesdienst**  
ab 17.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten  
Veranstalter: Lifeline e. V., Bahnhofstr. 32 c, Tel.: 02261/9130412  
Losemund-Theater - „Nichts als Kuddelmuddel“  
Lustspiel von Jürgen Hörner  
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
- 30.04. Tanz in den Mai**  
18.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus Henneweide 21  
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt, Löschzug III
- 01.05. DOM-Wallfahrt nach Köln**  
des Seelsorgebereichs der Kath. Kirchengemeinde St. Stephanus
- IVV-Wanderung des TuS Belmicke**  
in Drolshagen-Bleche
- 02.05. Vorlesenachmittag**  
für Kinder von 5 - 7 Jahren  
15.00 16.00 Uhr Bücherei Wiedenest
- 03.05. Senioren-Kaffeetrinken**  
9.00 - 12.00 Uhr Foyer des Krawinkel-Saales



## Vielseitigkeit.

Aus innovativen Ideen unserer Mitarbeiter entstehen hochwertige Module und Systeme, die sich hervorragend im Serieneinsatz bewähren und bewährt haben.

ISE bietet ein komplettes Spektrum an anspruchsvollen Systemen und Modulen.

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Kunden werden unsere Ideen in technisch und gestalterisch optimierte Produkte umgesetzt.

Getreu unserem Motto „Gemeinsam Visionen entwickeln & Ideen formen“ arbeiten wir mit unseren Mitarbeitern und Partnern für den gemeinsamen Erfolg.



# ISE®

PARTNER DER  
AUTOMOBILINDUSTRIE

[www.innomotive.com](http://www.innomotive.com)

Veranstalter: CDU Seniorenunion, Tel.: 4 22 57

- 04.05.** Kabarett - „**Neues Programm**“  
Kleine & Linzenich  
20.00 Uhr Begegnungsstätte Krawinkel-Saal  
Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur u. Kulturbüro der Stadt Bergneustadt
- 05.05.** **Fußballspiel der Jugendabteilung des SSV 08 Bergneustadt**  
17.00 Uhr SSV U19 - SV Alemannia Mariadorf  
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion
- 05. + 06.05.** **IVV-Wanderung des TuS Belmicke**  
in Brachbach
- 06.05.** **Fußballspiele des TuS Othetal**  
13.00 Uhr Othetal II - Hackenberg II  
15.00 Uhr Othetal - Holpe  
auf dem Sportplatz Othetal  
**Fußballspiele des SSV 08 Bergneustadt**  
13.00 Uhr SSV II - Rossenbach  
15.00 Uhr SSV I - Bad Honnef  
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion  
**Frühjahrskonzert**  
des Singkreises Dörspetal  
16.00 Uhr Martin-Luther-Haus
- 08.05.** **Energieberatung**  
durch den Energieberater Klaus Schweim  
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256  
**Gespräch am „Runden Tisch“**  
des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt e. V.  
20.00 Uhr Vereinsraum in der Altstadtkirche
- 09.05.** **Energieberatung**  
durch den Energieberater Klaus Schweim  
14.00 - 16.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256  
**Vorlesenachmittag**  
für Kinder von 5 - 7 Jahren  
15.00 - 16.00 Uhr Bücherei Wiedenest

### Stadtbücherei am Kirchplatz

Montag bis Freitag 10–12 Uhr  
Montag, Dienstag und Freitag 14–18 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag 15–18 Uhr

### Bücherei in Wiedenest

Mittwoch und Freitag 15–18.30 Uhr

## Unabhängig von Gas und Öl?

Heizen mit Holz, der uralte und doch so moderne Brennstoff. Pellets, vollautomatisch und komfortabel!

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko.  
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4  
51702 Bergneustadt  
☎ 02261 290298-0  
☎ 02261 290298-9  
info@ae-o.de  
www.ae-o.de

alternative  
energiesysteme  
oberberg gmbh  
die oberbergischen energiesparprofis



Die Künstlerin Sieglinde Veit aus Dieringhausen stellt seit Mitte März ihre Werke im Heimatmuseum aus. Unter dem Motto „Landschaften - Stilleben - Ölmalerei“ läuft die Ausstellung, die während der Öffnungszeiten des Heimathauses besichtigt werden kann. Im Foto: Die Künstlerin mit dem Bild - „Frieden - Bestattung auf See“.

## Komplett ausziehend

Mode für Frauen

Heike Klaas-Neschen • Kölner Strasse 245-249  
51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 und 4 17 80

**GZM Gebrüder Zwinge**  
Metallbau GmbH

Metallbau Stahlbau Kundenservice

Fenster und Türen  
aus unserer Fertigung

Die Fachleute für



Individuelle **Planung und Fertigung** für Haustüren,  
Vordächer, Terrassenüberdachungen  
und Wintergärten!

Wiesenstr. 19  
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-549230  
Fax: 02261-549252

info@gebr-zwinge.de  
www.gebr-zwinge.de



# Glückwunschecke

Es vollendeten am	13.03.2007	Hedwig Amrein, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr	
18.02.2007	Hildegard Wesser, Talstr. 12, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr	14.03.2007	Klara Hirz, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 100. Lebensjahr
19.02.2007	Herta Islinger, Kölner Str. 371, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr	25.03.2007	Irmgard Mücher, Niederrengse Nr. 7, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
02.03.2007	Gertrud Reichwald, Eichendorffstr. 26, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr	26.03.2007	Else von der Linde, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
03.03.2007	Horst Spieswinkel, Königsberger Str. 24 a, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr		Theodora Reith, Feldstr. 10, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
06.03.2007	Brunhilde Hausmann, Burstenstr. 17, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr	<b>Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am</b>	
08.03.2007	Maria Struhler, Unter dem Löh 13 a, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr	23.02.2007	Hannelore und Horst Schruhl Burstenstr. 28 a, Bergneustadt
09.03.2007	Angela Klüser, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr	<b>Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. LENI Gebr. Lenz GmbH feierte am</b>	
	Martha Albrecht, Kreuzstr. 27, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr	01.02.2007	Isa Isik Kastanienstr. 95, Gummersbach Produktionshelfer
10.03.2007	Fritz Schirmer, Hilgesbicke 12, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr	<b>Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. ISE feierte am</b>	
12.03.2007	Johanna Dannewitz, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr	03.03.2007	Nikolaos Bussis Wilhelmstr. 15, Bergneustadt Technikbetreuer Pressenlinien

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*



## Eheschließungen

Baris Cetin, Schützenstr. 55 a, Kassel und Özlem Ekren, Kreuzstr. 28 a, Bergneustadt

Engin Günes, Danziger Str. 10 a, Bergneustadt und Tais Fabiola Alves de Almeida, Rua 11 Nr. 46, Vila da Cohab, Cabo de Santo Agostinho, Brasilien



## Sterbefälle

Erna Adolfs (85 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Elfriede Wiederhold (71 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Annemarie Johanna Haase (89 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Ludwina Litzinger (78 Jahre), Danziger Str. 13, Bergneustadt

Erna Else Elise Fink (82 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Fred Deitenbach (71 Jahre), Kölner Str. 127, Bergneustadt

Johannes Heinrich Fink (89 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Ignat Nikolas (57 Jahre), Schöne Aussicht 6, Bergneustadt

Günter Adolf Wolf (64 Jahre), Quellenweg 10, Bergneustadt

Franz Josef Schleiser (70 Jahre), Liegnitzer Str. 25, Bergneustadt

Gerda Hildegard Berta Knospe (85 Jahre), Breuer Kamp 4, Reichshof ehemals: Johann-Budde-Straße, Bergneustadt

Ingrid Erika Ursula Clemens, Talstr. 2 b, Bergneustadt

Helga Rath (70 Jahre), Denklinger Str. 6, Bergneustadt

Elisabeth Hedwig Margarete Krebs (92 Jahre), Junkersgut 14, Bergisch-Gladbach ehemals: Kampstr. 25 a, Bergneustadt

Irene Macht (80 Jahre), Quellenweg 12, Bergneustadt

Kordula Wiefel (80 Jahre), Schwarzenbergstr. 16, Bergneustadt

Agnes Luise Bauschmann, geb. Blum (91 Jahre), Auf dem Kamp 6, Bergneustadt

Hubertus Weigler (87 Jahre), Von-Dassel-Str. 4, Reichshof ehemals: Steinstr. 30, Bergneustadt

Sigrid Anna Emilie Jürgeleit (77 Jahre), Hunschlade 27, Bergneustadt

Sieghard Stahl (80 Jahre), Nordstr. 5, Bergneustadt

Margret Kunigunde Rüdiger (81 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Margarete Müller (84 Jahre), Enneststr. 8 b, Bergneustadt

Maria Tröster (88 Jahre), Am Wäcker 6, Bergneustadt

Paul Lange (82 Jahre), Hermicker Weg 17, Bergneustadt



## Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

### Monatsspruch April 2007:

Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn.

(Römer 14,8)

### GOTTESDIENSTE

#### Altstadtkirche

Jeden Sonntag	9.45 Uhr	Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst
Jeden 2. Sonntag		Gottesdienst
Jeden 4. Sonntag		Taufgottesdienst

#### Versöhnerkirche

Jeden Sonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag		Taufgottesdienst

#### GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag	9.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag		Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst

#### Baldenberg, Denklinger Str. 4

Jeden Sonntag	9.45 Uhr	Kindergottesdienst
---------------	----------	--------------------

#### Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag	16.00 Uhr	Gottesdienst
---------------	-----------	--------------

### STUNDE MIT DER BIBEL

Do. 12. + 26.04./10.05.	15.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 18.04./02.05.	15.00 Uhr	Kleinwiedenes (Auf dem Kamp 13)
Mi. 11.04./09.05.	20.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Heim

### FRAUENARBEIT

#### Frauenhilfe Altstadt u. Versöhnerkirche

Do. 12. + 26.04./10.05.	15.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
-------------------------	-----------	-----------------------

#### Frauenhilfe Hackenberg

Do. 05. + 19.04./03.05.	15.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
-------------------------	-----------	----------------------------

#### Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 25.04./09.05.	20.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
-------------------	-----------	-----------------------

#### Frauenabend Hackenberg

Do. 12.04./03.05.	20.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
-------------------	-----------	----------------------------

#### Mütterkreis

Mi. 11. + 25.04./09.05.	20.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Heim
-------------------------	-----------	--------------------------

**Weiter siehe Seite 68**



Frühling in der Kirchstraße

>>> **Ausstellung**

**Tatjana HIMITSCH**  
**Ölmalerei und Kleiderdesign**



**Einladung zur Ausstellungseröffnung**  
 Begrüßung u. Einführung:  
**Konrad Hacker**  
 Musik: Lara & Pia Keyzers  
 Klavier u. klassische Gitarre  
 So. 15. April 2007 / 15 Uhr  
 Galerie "Neustadtfenster"  
 Kölnerstraße 262, Bergneustadt

[www.neustadtfenster.de](http://www.neustadtfenster.de)



## Förderverein Städtepartnerstadt Châtenay-Malabry und Landsmeer

Am 28. Februar fand die Jahreshauptversammlung des „Vereins zur Förderung der Partnerschaft zwischen Bergneustadt, Châtenay-

Malabry und Landsmeer“ statt.

Der Vorsitzende, Roland Bettels, erinnerte an die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Der Höhepunkt des Vereinslebens im Jahr 2006 war der Besuch des Bürgerbusses in Châtenay-Malabry. Die Besonderheit der Fahrt bestand diesmal darin, dass sich aus Bergneustadt die Mitglieder des Partnerschaftsvereins und die Philatelisten gemeinsam auf die Reise machten. Die Gruppe wurde in Frankreich mit großer Gastfreundlichkeit empfangen und konnte ein umfangreiches Besichtigungsprogramm in und um Paris genießen.

In diesem Jahr standen auch Vorstandswahlen an. Neu in den Vorstand wurde Trudlinda Jürges als Schriftführerin gewählt. Achim Verleger, der bislang dieses Amt innehatte, gehört nun dem erweiterten Vorstand als Beisitzer an. Roland Bettels (1. Vorsitzender), Albrecht Stock (2. Vorsitzender), Marie-Luise Löbber (Schatzmeisterin) und Helma Deutsch (Beisitzerin) wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Kassenprüfer sind Kaspar Deutsch und Heino Wiederhold.

Als großes Ereignis in diesem Jahr steht der Besuch der französischen Gäste aus Châtenay-Malabry vom 17. bis 20. Mai an. Den Franzosen wird ein Programm geboten, das sie nach Köln und Mettmann (Neandertalmuseum) und Düsseldorf führen wird. Das Jahr 2007 steht natürlich unter einem ganz besonderen Zeichen, dem 40jährigen Jubiläum der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags mit Châtenay-Malabry.

Interessierte, die in der Zeit vom 17. bis 20. Mai Gäste aus Frankreich aufnehmen möchten, können sich telefonisch bei Frau Löbber (02261-94780) oder Herrn Bettels (02261-42609) melden.

NUSCHDRUCK

Satz  
Gestaltung  
Web-Design

Offset-  
und  
Digitaldruck

Schneiden  
Falzen  
Heften  
u.v.m.



**Ihr fairer Partner für  
Drucksachen, Grafisches  
und Neue Medien**

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/531 91-92 | Fax 531 93 | [info@nuschdruck.de](mailto:info@nuschdruck.de)

## Frauentreff (ab 30 J.)

Di. 17.04. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

## GRUPPEN UND KREISE

### „Männer in der Altstadt“

Do. 12.04./10.05. 20.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### „Faith & Life“ - Hauskreis

Mo. 16.04./07.05. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

### Gemeindetreff Baldenberg

Di. 03.04./08.05. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

### Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 4 J.)

Dienstags 10.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

### Spielgruppe in der Altstadt

Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

## SENIOREN

### Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 17.04. 15.30 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

### Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 04.04./02.05. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

Freitags 14.30 Uhr Seniorenkegel

### Tagestätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags 14.00 Uhr Handarbeitskreis

## BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

### Altstadtkirche

Do. 05.04. 20.00 Uhr Feierabendmahl (Gründonnerstag)

Fr. 13.04. 19.30 Uhr Ökum. Friedensgebet

So. 06.05. 9.45 Uhr Konfirmationsgottesdienst

### Versöhnerkirche

Fr. 06.04. 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu

So. 08.04. 6.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen anschl. Frühstück

### GemeindeCentrum Hackenberg

Mo. 02.04. 19.00 Uhr Montagsandacht mit Abendmahl

So. 29.04. 9.45 Uhr Konfirmationsgottesdienst

So. 06.05. 9.45 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Mo. 07.05. 19.00 Uhr Montagsandacht mit Abendmahl



## Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 9. Mai 2007

### Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

<b>01. April</b>	9.00 Uhr Kapelle Neuenothe
	10.10 Uhr Kreuzkirche Wiedenest
<b>03. April</b>	20.00 Uhr Passionsandacht (Auferstehungskirche Pernze)
<b>04. April</b>	20.00 Uhr Passionsandacht (Auferstehungskirche Pernze)
<b>05. April</b>	20.00 Uhr Passionsandacht, „Feierabendmahl“ (A) (Auferstehungskirche Pernze)
<b>06. April</b>	9.00 Uhr Kapelle Neuenothe (A)
	10.10 Uhr Kreuzkirche Wiedenest (A)
<b>08. April</b>	6.00 Uhr Osternacht (T) mit anschl. Osterfrühstück (Auferstehungskirche Pernze)
	10.10 Uhr Kreuzkirche Wiedenest (T)
<b>09. April</b>	10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Osterfrühstück (T) (Kapelle Neuenothe)
<b>15. April</b>	9.00 Uhr Kapelle Neuenothe
	10.10 Uhr Kreuzkirche Wiedenest
<b>22. April</b>	9.00 Uhr Auferstehungskirche Pernze
	10.00 Uhr ChaOTHEn (Kapelle Neuenothe)
	<b>10.00 Uhr</b> Konfirmation I (Kreuzkirche Wiedenest)
	18.00 Uhr Abendmahlsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)
<b>29. April</b>	9.00 Uhr Kapelle Neuenothe
	10.00 Uhr ChaOTHEn (Kapelle Neuenothe)
	<b>10.00 Uhr</b> Konfirmation II (Kreuzkirche Wiedenest)
	18.00 Uhr Abendmahlsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)
<b>06. Mai</b>	9.00 Uhr Kapelle Neuenothe
	10.00 Uhr ChaOTHEn (Kapelle Neuenothe)
	10.10 Uhr Kreuzkirche Wiedenest
	10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

### SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

<b>Mini-Treff</b>	19.04., 03. + 10.05., jeweils um 9.30 Uhr (Auferstehungskirche Pernze)
<b>Jugendgruppen</b>	„John“ - montags um 18.30 Uhr
	„Q-Club“ - dienstags um 16.00 Uhr
	„Jugendmeeting“ - donnerstags um 18.30 Uhr
	„Rotznasen“ - freitags um 16.30 Uhr
	„Crosspoint“ - freitags um 19.00 Uhr
	jeweils im Martin-Luther-Haus
<b>Familienkreis</b>	Do. 12.04. geselliger Abend
	Do. 10.05. Thema: Trauer (mit U. Pfingst)
	jeweils 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
<b>„Abend der Begegnung“</b>	Mi. 25.04. / 30.05., jeweils 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
<b>Seniorenkreis</b>	Mi., 25.04. / 23.05., jeweils 15.00 Uhr

# Heizkesseltausch?

Dann sparen Sie doch zukünftig mit unseren Solar-Brennwert-Systemen bis zu 50% Energiekosten ein.

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4  
51702 Bergneustadt

☎ 02261 290298-0

☎ 02261 290298-9

info@ae-o.de

www.ae-o.de

alternative  
energiesysteme  
oberberg gmbh  
die oberbergischen energiesparprofis



### Frauenkreis

im Martin-Luther-Haus

Di. 17.04., jeweils um 15.00 Uhr  
in der Kapelle Neuenothe

### Bibelkreise

„Pernze“ - gem. Absprache

„Wiedenest“ - 14tägig mittwochs um 19.45 Uhr  
im Martin-Luther-Haus

## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

### Oberberg Gospel Chor

Ein überregionales Gospelchorprojekt,  
zwei Mal im Monat dienstags, 19.30 Uhr bis 21.30  
Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest  
Chorproben: 17.04., 24.04., 08.05., 29.05.  
Chorleitung: Helmut Jost und Ruthild Wilson

### Kindermusikprojekt

„NOAH und die coole Arche“

10. - 14.04., jeweils vormittags im Martin-Luther-Haus  
15. 04., 15.30 Uhr Aufführung des Musicals im Saal  
der Bibelschule  
Informationen und Anmeldung: R. Armbröster, Tel.:  
02261/47 82 55, E-Mail kindermusikprojekt@kirche-  
wiedenest.de

### Trauerwege

Offenes Gesprächsforum im Martin-Luther-Haus

Do. 03.05. - 19.30 Uhr

„Trauerwege“ und „Beerdigung gestalten“

Do. 10.05. - 19.30 Uhr

„Begleitung Sterbender und Angehöriger“ und „Vor-  
sorge treffen“

Ansprechpartner: M. Kalisch, Tel.: 4 11 41

U. Pfingst, Tel.: 4 30 89

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de)



## Katholische Kirchen- gemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



M = St. Matthias-Kirche • S = St. Stephanus-Kirche

### Übliche Messordnung:

Sa.	8.30 Uhr M	Hl. lat. Messe
	17.00 Uhr S	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	8.30 Uhr M	Hl. Messe
	10.00 Uhr S	Hl. Messe
Mo.	18.00 Uhr M	Hl. Messe, anschl. Gebetskreis
Di.	8.00 Uhr S	Hl. Messe - alle 14 Tage als Schulmesse
	18.00 Uhr S	Rosenkranzgebet
Mi.	17.00 Uhr M	Rosenkranzgebet
	19.30 Uhr S	Hl. Messe
Do.	8.00 Uhr S	Hl. Messe
Fr.	18.00 Uhr M	Hl. Messe

Regelmäßige Beichtgelegenheiten: Samstag von 16.00 - 16.45 Uhr in der St. Stephanus-Kirche, jeden 1. Freitag im Monat von 17.30 - 18.00 Uhr in der St. Matthias-Kirche.

Jeden Samstag auch von 16.00 - 16.45 Uhr Eucharistische Anbetung in St. Stephanus.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Matthias.

Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus.

Der Kinderchor Hackenberg probt jeden Mittwoch von 15.30 - 16.00 Uhr im Pfarrheim St. Matthias.

### ZUSÄTZLICHE TERMINE

Do. 29.03.	15.30 Uhr	Kommunionkinder-Treff: Palmstockbinden
	20.00 Uhr	Frauenbibelkreis in der Bücherei
Fr. 30.03.	18.00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg für das Stadtgebiet Bergneustadt, Start an der St. Anna-Kirche in Belmicke
Mo. 02.04.	14.30 Uhr	Hl. Messe im Ev. Altenheim mit dem Kirchenchor

Mi. 04.04.	14.30 Uhr	Andacht der Senioren von St. Stephanus, anschl. „Der Frühling ist da!“
Do. 05.04.	9.30 Uhr 19.30 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> Gottesdienst des Kindergartens Abendmalmesse mit dem Kirchenchor
Fr. 06.04.	11.15 Uhr 15.00 Uhr 17.00 Uhr	<b>Karfreitag</b> Kinderkreuzweg Karfreitagsliturgie Karfreitagsliturgie mit dem Kirchenchor
Sa. 07.04.	12.00 Uhr 21.00 Uhr	<b>Karsamstag</b> Speisensegnung Osternachtfeier mit dem Kirchen- und Jugendchor
Do. 12.04.	15.30 Uhr	<b>M</b> Osterandacht der Frauengemeinschaft St. Matthias, anschl. gemütliches Beisammensein
Fr. 13.04.	19.30 Uhr	Ökum. Friedensgebet in der Altstadtkirche
So. 15.04.	10.00 Uhr	Hl. Messe zur Diamantenen Kommunion
Sa. 21.04.		Tag der Erstkommunionkinder von St. Stephanus: DOM-Führung, Nachtwanderung, Übernachtung im Pfarrheim
So. 22.04.	10.00 Uhr	<b>M</b> Kleinkindergottesdienst
Mi. 25.04.	19.00 Uhr	Kolpingveranstaltung: Wettkegeln mit den Kolpingfamilien aus Derschlag und Dieringhausen
Do. 26.04.	20.00 Uhr	Frauenbibelkreis
Sa. 28.04.	15.00 Uhr	Familienkreis
Mi. 02.05.	14.30 Uhr	Seniorenkreis: Wallfahrt nach Kohlhagen
Do. 03.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst des Kindergartens
So. 06.05.	10.00 Uhr  18.00 Uhr	Erstkommunionfeier mit den „Orgelpfeifen“ und dem Kirchenchor Dankandacht der Kommunionkinder
Mo. 07.05.	9.00 Uhr 16.00 Uhr	Dankmesse der Kommunionkinder, anschl. Frühstück Andacht im Ev. Altenheim
Di. 08.05.	13.00 Uhr  18.15 Uhr	Abfahrt ab Kölner Straße, unter der St. Stephanus-Kirche zur Wallfahrt der Ruheständler u. kfd nach Sieburg, Michaelsberg. Anmeldung bis 26.04.07 im Pfarrbüro oder bei Bezirksfrauen. Fahrtkosten 10 EUR. Kolpingfamilie: Abfahrt in Fahrgemeinschaften zur Marienandacht im Altenberger Dom (Beginn 19.00 Uhr)



## Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



A = St. Anna, Belmicke • K = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

### Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	<b>K</b> Vorabendmesse (ab 14.04.)
So.	9.00 Uhr	<b>A</b> Sonntagsmesse (ab 15.04.)
Mo. u. Do.	19.00 Uhr	<b>A</b> Hl. Messe
Di.	19.15 Uhr	<b>K</b> Hl. Messe
Mo.	19.30 Uhr	<b>A</b> Kirchenchorprobe (wöchentlich)
Di.	20.00 Uhr	<b>K</b> Kirchenchorprobe (wöchentlich)
Fr.	15.00 Uhr	<b>A</b> Probe des Kinderchors (wöchentlich)
Mi.	17.30 Uhr	<b>K</b> Probe des Kinderchors (wöchentlich)
Mi.	17.30 Uhr	<b>K</b> Probe des Instrumentalkreises (wöchentlich)
Di. 24.04.	15.00 Uhr	<b>A</b> Seniorenkreis Belmicke (monatlich)
Mi. 18.04.	15.00 Uhr	<b>K</b> Seniorenkreis Wiedenest/Pernze (monatlich)

### Malteser Kinder- und Jugendgruppen

Mi. 18.04.	16.00 Uhr	<b>K</b> „Die kleinen Strolche“ ab 6 Jahre (14tägig)
Fr. 27.04.	18.00 Uhr	<b>K</b> „Malti-Treff“ ab 11 Jahre (14tägig)
Fr. 27.04.	19.30 Uhr	<b>K</b> „Dörspe-Fire“ ab 14 Jahre (alle 6 Wochen)
Fr. 21.04.	15.00 Uhr	<b>A</b> „Belmicker Kids“ u. „Belmicker Teen“ ab 6 Jahre (monatl.)

### Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Mo. 02.04.	18.00 Uhr	<b>A</b> Beichtgelegenheit vor Ostern (vor der Hl. Messe)
Di. 03.04.	18.15 Uhr	<b>K</b> Beichtgelegenheit vor Ostern (vor Kreuzwegandacht)
Do. 05.04.	18.00 Uhr 19.30 Uhr 20.30 Uhr	<b>A</b> Abendmalmesse, anschl. stille Anbetung (- 21.00 Uhr) <b>K</b> Abendmalmesse <b>K</b> Passah-Mahl im Pfarrheim (ab 14 Jahre). Anmeldung bei Tim Honermann, Tel.: 02261/94 10 00
Fr. 06.04.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	<b>K</b> Kinder- und Familien-Kreuzweg zu Karfreitag <b>A</b> Liturgie vom Leiden u. Sterben Christi mit Kreuzverehrung
Sa. 07.04.	21.00 Uhr	<b>A</b> Osternachtfeier
So. 08.04.	10.30 Uhr	<b>K</b> Festmesse zu Ostern mit Kirchenchor
Mo. 09.04.	9.00 Uhr 10.30 Uhr	<b>A</b> Festmesse zu Ostermontag <b>K</b> Festmesse zu Ostermontag
So. 22.04.	10.30 Uhr	<b>A</b> Erstkommunionfeier in St. Anna
So. 29.04.	10.30 Uhr	<b>K</b> Erstkommunionfeier in St. Maria Königin

## Neuapostolische Kirche Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	19.30 Uhr	Gottesdienst

## Mit dem eigenen Dach Geld verdienen?

Mit einer Solarstromanlage und der für 20 Jahre gezahlten Einspeisevergütung eine gute Kapitalanlage!

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko.  
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4  
51702 Bergneustadt  
☎ 02261 290298-0  
☎ 02261 290298-9  
info@ae-o.de  
www.ae-o.de

alternative  
energiesysteme  
oberberg gmbh  
die oberbergischen energiesparprofis



### Bestattungen Werkshagen

Inh. E. Stein

Olper Straße 39  
51702 Bergneustadt-Wiedenest  
Tel. 022 61/430 89

Bestattungen  
aller Art

Eigenes Sarglager

Erledigung sämtlicher  
Formalitäten

Überführungen von  
und nach allen Orten  
im In- und Ausland

## Evang. Freikirchliche Gemeinde Bergneustadt-Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (13 – 15 J.)
Dienstag	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis
	19.30 Uhr	Bibelstunde
	19.30 Uhr	Jugendkreis FRIZZ goes bible
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis
	19.30 Uhr	Frauenkreis (jeden 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstag	17.00 Uhr	Jungschar KNICKLICHTER (Klasse 3 - 6)
Freitag	19.30 Uhr	FRIZZ - impact + Bistro

## Evang. Freikirchliche Gemeinde Bergneustadt-Hackenberg, Löhstraße 17

Internetadresse: [www.efg-hackenberg.de](http://www.efg-hackenberg.de)

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sonntagsschule
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)
		Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25)
Montag	17.00 Uhr	„Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre)
		Info Siggie Beecken (Tel. 94 76 50)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
		Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	18.00 Uhr	Teenager (ab 13 Jahre)
		Info Nicole Berg (Tel. 30 23 83)
Donnerstag	17.00 Uhr	„Äkschn-Göalz“ - für Mädchen (9 - 12 Jahre)
		Info Dominique Klippert (Tel. 92 09 21)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre)
		Info Knut Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
	20.00 Uhr	Frauenabend - jeden 1. Do. im Monat
		Info Lena Franke (Tel. 47 06 84)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis

## Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenstunde
jd. 5. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch

# Augenoptik ARMBRÜSTER

Inh. Ludolf Heppe **alles klar**



Kölner Straße 257a · 51702 Bergneustadt  
Tel. 0 22 61/4 2740 · Fax 0 22 61/4 2763  
mail@augenoptik-armbruester.de  
www.augenoptik-armbruester.de

## Pfiffiges Abo für schicke Brillen!

- 24 Abbuchungen
- Null Zinsen
- Passt 100%

# 1a

**DAS Brillenabo**  
So können Sie Ihre neue Brille kaufen.

Freuen Sie sich darauf.

1. Sie haben Lust auf eine neue Brille oder Sie benötigen einfach eine Neue.
  2. Sie besuchen uns, lassen Ihre Augen prüfen, sich suchen sich eine schöne Brille oder individuelle Sonnenbrille aus.
  3. Sie brauchen nicht zu Ihrer Bank.
  4. Bei uns schließen Sie einen Vertrag, lassen sich nur 15 Euro monatlich\* für die komplette Brille abbuchen.
- \* bei 360 Euro für Ihre Brille.  
\* in 24 bequemen Abbuchungen. **Null Zinsen.**



## Willkommen bei AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.

Erdgas, Strom und Wasser aus einer Hand. Die Fusion der Energieversorger Aggergas und Aggerstrom zur AggerEnergie macht dies seit August dieses Jahres möglich.

Fast 200 Mitarbeiter sorgen im leistungsstarken neuen Unternehmen für Ihre Versorgungssicherheit und für Ihre kompetente Betreuung.

Firmensitz ist der Standort der früheren Gasgesellschaft Aggerthal in Gummersbach. Ob Neuanschluss, Wohnungswechsel oder Energie-Beratung – Sie brauchen nur noch einen Ansprechpartner, wenn es um Erdgas, Strom und Wasser geht.

In unseren Kundenzentren in Gummersbach, Overath, Waldbröl und Wiehl sind wir ebenso für Sie da.

Aus der Region für die Region: Deshalb bleiben unsere Städte und Gemeinden – die Städte Bergneustadt, Gummersbach, Waldbröl und Wiehl und die Gemeinden Engelskirchen, Overath, Marienheide, Morsbach und Reichshof Anteilseigner der AggerEnergie. Starker Partner an ihrer Seite ist die RheinEnergie AG in Köln.

Verantwortung für unsere Region: Wir bieten auch in Zukunft Arbeits- und Ausbildungsplätze an. Aufträge werden bevorzugt an regionale Unternehmen vergeben. Auf unsere Unterstützung können gemeinnützige

geben. Auf unsere Unterstützung können gemeinnützige Vereine, Kultur- und Sportereignisse sowie Umweltprojekte weiterhin setzen.

AggerEnergie – gut für unsere Region.



AggerEnergie GmbH  
Alexander-Fleming-Straße 2  
51643 Gummersbach  
Tel. 02261 3003-0, Fax -199  
www.aggerenergie.de





*Abendlicher Märzhimmel über der Altstadtkirche*

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.



Wir sind für Sie da!

► Neuwagenvermittlung. Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Leasing und Finanzierung. Service. Für Pkw und Lkw Originalteile, Zubehör, Shop. Unfallinstandsetzung.



Mercedes-Benz

**BRAND**

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner  
und Vermittler der DaimlerChrysler AG  
Kölner Straße 154-156 • 51645 Gummersbach • Fon 02261 817580  
[www.brand.mercedes-benz.de](http://www.brand.mercedes-benz.de)

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453  
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„**BERGNEUSTADT IM BLICK**“  
erscheint am

**8. Mai 2007**

**FOTOGRAFIE**

Werbung, Industrie und Privat

**Maxx Hoenow**

02261-41441

**Foto-Mietstudio**

Für Amateure und Berufsfotografen  
51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139



Sie wissen, was Sie wollen. Sie setzen auf Kompetenz und Leistung.

**Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser** für unsere Region.



Aus Aggergas und Aggerstrom wird . . .

Telefon: 02261 3003-0 · [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)

 **AggerEnergie**  
Erdgas · Strom · Wasser